



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Gh
63
703.5



63.703.5



Harvard College Library

THE GIFT OF

STEPHEN SALISBURY,

OF WORCESTER, MASS.

(Class of 1817.)

18 May 1901.



1897

HOMERISCHE PARTIKELN

MIT

NEUEN BEDEUTUNGEN.

BEITRÄGE
ZUR LEXIKOGRAPHIE UND ZUR INTERPRETATION
DER HOMERISCHEN GEDICHTE.

VON

DR. FEODOR GLOECKNER.

ERSTES HEFT: K€.

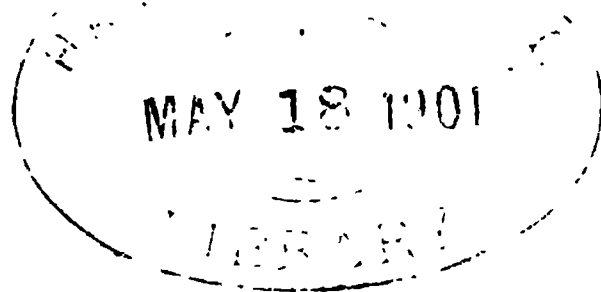


LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1897.

41 63,70 3,5



Schulung fund

ALLE RECHTE,
EINSCHLIESSLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.

Vorwort.

Die Thatsache, daß unsere Kenntnis gerade der wichtigsten homerischen Partikeln hinsichtlich ihrer Ableitung immer noch auf sehr unsicheren Füßen steht einerseits, sowie andererseits die Wahrnehmung, daß gerade die wichtigsten homerischen Partikeln bezüglich ihrer Übersetzung vielfach ganz ignoriert werden, haben mich seit Jahren zu eingehenden Studien über Ursprung und Bedeutung derselben veranlaßt. Die erste Frucht davon ist das Büchlein, welches ich als erstes Heft einer beabsichtigten kleinen Sammlung hiermit der Öffentlichkeit übergebe. Die Anordnung und Behandlungsweise des Stoffes brauche ich wohl an dieser Stelle nicht weiter zu motivieren; nur was den Umfang betrifft, so glaubte ich die Mehrzahl der homerischen Stellen mit $\kappa\epsilon$, wenigstens insofern sie irgendwie schwierig oder einigermaßen charakteristisch erschienen, ausschreiben und verdeutschen zu sollen; vielleicht habe ich eben dadurch auch diesem oder jenem Leser einen willkommenen Dienst erwiesen. Im übrigen halte ich mich an das Wort des Seneca ep. LXXI, 36 „plus quam profligauimus restat, sed magna pars est profectus velle proficere“.

München, den 18. März 1897.

D. V.

Ké (κέν) gehört zu den wichtigsten homerischen Partikeln, es kommt an mehr als tausend Stellen vor. Über den Ursprung sind die Meinungen verschieden: Nach der Ansicht von Rost, Schulgr. § 176. 4. Note * ist κε von einem Stamme mit κεῖνoc, ἐκεῖνoc; andre betrachten κε als ein abgeschwächtes καί; noch andre, wie Scheuerlein, Syntax d. gr. Spr., p. 417, lassen es aus dem ion. κή (att. πή) = „irgendwie“ entstanden sein; Hartung, Partikellehre II, S. 225, hält es für eins mit der Partikel quam (ñ). Hinsichtlich der Bedeutung wird allgemein der Standpunkt vertreten, daßs κε, wenn auch nicht identisch, so doch nahe verwandt mit ἄν, daher durch „wohl, etwa“ zu übersetzen sei.

Fragen wir nun, was zu dieser Übersetzung berechtige und worauf sie sich stütze, so wird man antworten, daßs sie in den meisten Fällen einen guten Sinn gebe. Das mag richtig sein, ist aber auch das einzige, was sich dafür sagen läßt. Der Ursprung von κε bietet bei so weit auseinander gehenden Ableitungstheorien keineswegs einen genügenden Anhalt, um so einstimmig die Übersetzung „wohl, etwa“ zur Haupt- bzw. Grundbedeutung zu erheben, und was den homerischen Sprachgebrauch betrifft, so giebt es neben der Mehrzahl von Stellen, wo der deutsche Ausdruck recht gut zu passen scheint, auch eine große Anzahl von Stellen, wo er sich entweder gar nicht oder doch nur gewaltsam anbringen läßt. Öfters finden sich die Partikeln κε und ἄν dicht neben einander, z. B. Il. XI, 187 ὅφρ' ἄν μὲν κεν ὄρᾳ Ἀγαμέμνονα . . . τόφρα ἀναχωρεῖτω. ibid. 202 ὅφρ' ἄν μὲν κεν ὄρᾳς Ἀγαμέμνονα . . . τόφρ' ὑπόεικε μάχης. XIII, 127 φάλαγγες, ἃς οὔτ' ἄν κεν Ἄρης ὀνόσαιτο μετελθὼν οὔτε κ' Ἀθηναίη λαοκόος. Od. V, 361 ὅφρ' ἄν μὲν κεν δούρατ' ἐν ἁρμονίῃσιν ἀρήρη, τόφρ' αὐτοῦ μενέω. VI, 259 ὅφρ' ἄν μὲν

κ' ἄγρους ἴομεν καὶ ἔργ' ἀνθρώπων, τόφρα . . . IX, 334 οἱ δ' ἔλαχον τοὺς ἄν κε καὶ ἤθελον αὐτὸς ἐλέσθαι, oder weiter getrennt hinter einander, z. B. II. XXIV, 435 τοὶ δ' ἄν ἐγὼ πομπὸς καὶ κε κλυτὸν Ἄργος ἱκοίμην. *ibid.* 654 sq. αὐτίκ' ἄν ἐξείποι Ἀγαμέμνονι ποιμένι λαῶν, καὶ κεν ἀνάβλησις λύσιος νεκροῖο γένηται. Od. II, 76 εἴ χ' ὑμεῖς γε φάγοιτε, τάχ' ἄν ποτε καὶ τίσις εἴη. In solchem Zusammenhange aber dürften κε und ἄν schwerlich in annähernd gleichem Sinne aufzufassen sein. Anfechtbar ist die herkömmliche Übersetzung von κε ferner in einer ganzen Reihe konjunkionaler und relativischer Sätze, in welchen die Potentialität zwar durch den dabeistehenden Modus involviert wird, aber durch Hinzufügung von „wohl, etwa“ eine unnatürliche Verstärkung erleiden würde. Dahin gehört die Verbindung εἰσόκε: z. B. II. II, 332 μῖνυτε πάντες, εὐκνήμιδες Ἀχαιοὶ, αὐτοῦ, εἰσόκεν ἄκτυ μέγα Πριάμοιο ἔλωμεν = „bis wir etwa einnehmen“. VII, 71 εἰσόκεν ἢ ὑμεῖς Τροίην εὖπυργον ἔλητε, ἢ αὐτοὶ παρὰ νηυσὶ δαμείετε ποντοπόροισιν = „bis etwa ihr entweder einnehmet oder unterlieget“. *ibid.* 376 αἴ κ' ἐθέλωσιν παύσασθαι πολέμου δυσχερός, εἰσόκε νεκροὺς κήομεν = „bis wir etwa die Toten verbrannt haben“. IX, 609 ἢ μ' ἔξει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, εἰσόκ' αὐτμὴ ἐν στήθεσσι μένη = „so lange als etwa der Atem im Busen bleibt“. XI, 193 τότε οἱ κράτος ἐγγυαλίζω κτείνειν, εἰσόκε νῆας εὐσκέλμους ἀφίκηται δὴ τ' ἥλιος = „zu töten, bis etwa er zu den Schiffen gelangt und die Sonne untersinkt“. XIV, 77 ὕψι δ' ἐπ' εὐνάων ὀρμίσσομεν, εἰσόκεν ἔλθῃ νύξ ἀβρότη = „bis etwa die heilige Nacht kommt“. Od. II, 97 μῖνυτ' ἐπειγόμενοι τὸν ἐμὸν γάμον, εἰσόκε φᾶρος ἐκτελέσω = „bis etwa ich das Gewand vollendet“. X, 461 ἐσθίετε βρώμην καὶ πίνετε οἶνον, εἰσόκεν αὐτίς θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι λάβητε, οἷον ὅτε = „bis etwa ihr wiederum solchen Mut in der Brust geschöpft, wie“. XIII, 59 χαῖρέ μοι, ὦ βασιλεια, διαμπερὲς, εἰσόκε γῆρας ἔλθῃ καὶ θάνατος = „bis etwa Alter und Tod herannahen“. XXIII, 358 πολλὰ μὲν αὐτὸς ἐγὼ ληΐσσομαι, ἄλλα δ' Ἀχαιοὶ δώσουσ', εἰσόκε πάντας ἐνιπλήσωσιν ἐπαύλους = „bis sie etwa füllen“ u. ö. Ferner ὅφρα κε: z. B. II. VI, 258 ἀλλὰ μὲν' ὅφρα κέ τοι μελιηδέα οἶνον ἐνείκω = „bis ich etwa dir bringe“. XXIV, 635 λέξον νῦν με τάχιστα,

διοτρεφές, ὅφρα κεν ἤδη ὕπνῳ ὑπο γλυκερῷ ταρπώμεθα κοιμηθέντες = „bis (damit) wir etwa nun uns erquicken“. Od. III, 359. ἀλλ' οὗτος μὲν νῦν σοι ἅμ' ἔψεται, ὅφρα κεν εὖδῃ κοῖσιν ἐνὶ μεγάροισιν = „damit er etwa schlafe in deinen Gemächern“. XVI, 234 νῦν αὖ δεῦρ' ἰκόμην ὑποθημοσύνησιν Ἀθήνης, ὅφρα κε δυσμενέεσσι φόνου πέρι βουλευόμεν = „damit wir etwa uns beraten“. XIX, 17 ἄγε δὴ μοι ἔρῳζον ἐνὶ μεγάροισι γυναῖκας, ὅφρα κεν ἐς θάλαμον καταθείομαι ἔντεα πατρὸς = „bis (damit) ich etwa in das Gemach niederlege die Rüstung des Vaters“. Störend wirkt κε = „etwa“ auch in manchen Relativsätzen: z. B. Il. I, 218 ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθεται, μάλα τ' ἔκλυον αὐτοῦ = „wer etwa den Göttern gehorcht“, oder Od. XXIV, 29 καὶ σοὶ πρῶτα παραστήσεσθαι ἔμελλεν Μοῖρ' ὀλοή, τὴν οὕτις ἀλεύεται ὅς κε γένηται = „das verderbliche Schicksal, welchem niemand entrinnt, der etwa geboren ist“. Geradezu widersinnig aber und darum auch unhaltbar ist κε = „wohl, etwa“ in den Relativsätzen: Il. X, 282 ῥέξαντας μέγα ἔργον, ὃς κε Τρώεσσι μελήσει = „eine grosse That, die etwa, die wohl den Troern zu schaffen machen wird“. XXIII, 675 κηδεμόνες δέ οἱ ἐνθάδ' ἀολλέες αὖθι μερόντων, οἳ κέ μιν ἐξοΐουσιν ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμέντα = „Leichenbesorger sollen ihm hier in grosser Zahl an Ort und Stelle bleiben, die ihn etwa, die ihn wohl bestatten werden“. Od. XVI, 438 οὐκ ἔσθ' οὗτος ἀνὴρ οὐδ' ἔσεται οὐδὲ γένηται, ὅς κε Τηλεμάχῳ σὺ υἱεὶ χεῖρας ἐποίσει = „welcher etwa an deinen Sohn T. Hand anlegen wird“. XIX, 25 δμῳὰς δ' οὐκ εἷας προβλῶσκεμεν, αἳ κεν ἔφαινον = „die etwa leuchteten“. Dasselbe gilt auch von κε in Hauptsätzen: z. B. Il. I, 523 ἐμοὶ δέ κε ταῦτα μελήσεται, ὅφρα τελέσσω = „mir aber wird wohl dieses am Herzen liegen“. IX, 262 εἰ δέ, σὺ μὲν μευ ἄκουσον, ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω = „du höre auf mich, ich aber werde dir wohl erzählen“. XIV, 267 ἀλλ' ἴθ', ἐγὼ δέ κέ τοι Χαρίτων μίαν ὀπλοτεράων δώσω ὀπιέμεναι = „ich werde wohl der jüngeren Grazien eine dir geben“. Od. III, 80 εἶρεαι ὀππόθεν εἰμέν· ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω = „du fragst, woher wir sind; ich aber werde es dir wohl erzählen“. IV, 546 ἦ γάρ μιν ζῶόν γε κίχῃσσαι, ἢ κεν Ὀρέστης κτεῖνεν ὑποφθάμενος „oder es hat ihn etwa, es hat ihn wohl Orestes getötet“ u. ö.

In solchen Fällen, wo die Bedeutung „etwa, wohl“ absolut nicht in den Zusammenhang paßt, also namentlich in der Konstruktion von κε mit dem Indicativus, hilft man sich nun damit, daß man entweder — wie es z. B. noch in der 12. A. von Curt. Griech. Schulgr. § 507 A. 2 u. 3 zu lesen steht — für „wohl, etwa“ die Bedeutung „eventuell“ einsetzt oder κε gar nicht übersetzt. Das „eventuell“ ist an sich ein ganz plausibles Wörtchen, welches für den ersten Augenblick alle Schwierigkeiten zu lösen scheint, aber die Bedeutung „eventuell“ — welche sich meistens auf in der Zukunft liegende Dinge beschränkt — hat einen von der Bedeutung „wohl“ grundverschiedenen Sinn, denn „wohl“ bezeichnet eine Handlung, ein Ereignis u. dergl. als vom Redenden für wahrscheinlich gehalten, während „eventuell“ eine Handlung etc. als durch den eintretenden Fall bedingt hinstellt, d. h.: die beiden Bedeutungen „wohl“ und „eventuell“ stehen in dem logischen Gegensatz von „subjektiv“ und „objektiv“ zu einander, sie können also nicht mit einander vertauscht werden. Übrigens läßt sich auch mit „eventuell“ an Stellen wie Il. IX, 262, Od. III, 80 ebensowenig etwas anfangen, wie mit „wohl“. Das andre — nach persönlichen Informationen in der Praxis des Unterrichts vorzugsweise beliebte — Auskunftsmittel, κε einfach zu ignorieren, ist zwar sehr bequem, entbehrt indess jeder Berechtigung. Warum steht denn κε überhaupt da? Zugegeben selbst, daß es bloßes Flickwort ist und oft dazu dient, den Rhythmus des Verses zu vervollständigen, so hat doch dieses Flickwort eine Grundbedeutung, die vielleicht nicht immer zum Ausdruck gebracht werden muß, aber jedenfalls immer zum Ausdruck gebracht werden kann. Lediglich darum bleibt κε nicht selten unübersetzt, weil man seine wahre Grundbedeutung noch nicht kennt. Daß jedoch eine solche existiert, und wie sie gefunden wird, gedenke ich im folgenden ausführlicher darzulegen.

Für die Ableitung, oder, besser gesagt, formale Bestimmung von ké (dor. κά) haben wir eine Analogie in der Partikel té (τά), welche man als ein abgeschwächtes τῆ resp. τεῖ betrachtet (cf. Passow-Rost, Hdwb. u. Crusius-Seiler, Wörterb. z. Hom. unter τε).

τῇ resp. τεῖ	κῇ resp. κεῖ (ἐκεῖ — κεῖνός, ἐκεῖνός)
τά resp. τέ	κά resp. κέ (κέν).

Mit demselben Rechte, wie man „τέ“ als Abschwächung von „τῇ resp. τεῖ“ ansieht, kann man in „κῇ resp. κεῖ (ἐ-κεῖ)“ die stärkere Form von „κέ“ erblicken, mit andern Worten: man kann „κῇ resp. κεῖ (ἐ-κεῖ)“ mit den Fortbildungen κεῖνός, ἐκεῖνός auf die Stammform „κά resp. κέ“ zurückführen. So gelangen wir durch sprachlich sehr einfache Manipulation zu einem der von Rost vertretenen Ansicht, daß κε eines Stammes mit κεῖνός, ἐκεῖνός sei, fast gleichlautenden Resultate; wir gehen aber noch weiter und ziehen aus obigem Verfahren durch Rückschluss von „κεῖ (ἐκεῖ)“ auf „κε“ die Folgerungen für die Grundbedeutung von κε: Wenn „κεῖ (ἐκεῖ)“ = 1. „dort“, d. h. ein örtliches betontes „dá“, = 2. „dámals“, d. h. ein zeitliches betontes „dá“ bedeutet und einen stark demonstrativen Charakter an sich trägt, wenn es im Gegensatz zu dem gleichfalls demonstrativen „τῇ = hier“ auf einen jenseits, d. h. außerhalb des vom Redenden innegehabten Standpunktes befindlichen Punkt hinweist, so wird der aus „κεῖ (ἐκεῖ)“ abgeschwächten Form „κε“ derselbe demonstrative Sinn in abgeschwächtem Grade zukommen. Demnach ist die Grundbedeutung von „κε“ ein schwach hinweisendes tonloses „dă“. In dem Begriff des „Hinweisens“ liegt auch zugleich der Begriff des „als Bestimmtheit Setzens“, deshalb läßt sich „κε“ nicht mit „wohl, etwa, eventuell“, in welchen Ausdrücken ein „indefinitum“, also eine „Unbestimmtheit“ hervortritt, verdeutschen; deshalb läßt sich auch irgend ein verwandtschaftlicher Zusammenhang zwischen κε und ἄν nicht konstatieren. Das Wörtchen „dă“ erscheint uns recht gut entbehrlich, und doch treffen wir es in unserer Sprache älterer wie neuerer Zeit oft genug an. Luther z. B. in seiner Bibelübersetzung gebraucht das „dă“ mit Vorliebe in den verschiedensten Verbindungen, und wir verwenden es noch heute gern im Gesprächston des täglichen Umgangs. Kein Wunder denn, daß die Partikel „κε“ = „dă“ in den volkstümlichen Gesängen des Homer eine hervorragende Rolle spielt.

Ehe ich nun dazu übergehe, im einzelnen an der Hand der homerischen Beispiele das deutsche „dä“ als Grundbedeutung von „κε“ nachzuweisen, erübrigen noch folgende allgemeine Bemerkungen: „Κε“ schließt sich der Form nach immer enklitisch einem vorhergehenden Worte, besonders häufig einem Pronomen, einer Konjunktion oder einer Partikel, an, aber inhaltlich umfaßt es den ganzen Satz, es weist eben auf das logische Objekt (Vorgang, Handlung, Ereignis, Zustand u. s. w.) hin, von welchem der ganze Satz handelt. Z. B. Il. I, 218 wird bei den Worten ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθεται = „wer da den Göttern gehorcht“ durch „κε“ hingewiesen auf den, welcher den Göttern gehorcht, insofern als er den Göttern gehorcht. Od. XXIV, 29 τὴν οὕτως ἀλεύεται ὅς κε γένηται = „wer da geboren ist“ wird durch „κε“ hingewiesen auf den, welcher geboren ist, insofern als er geboren ist. Oder in Hauptsätzen: z. B. Il. III, 40 sqq. sagt Hektor zum Alexandros αἶθ' ὄφρα γὰρ ἄγονός τ' ἔμεναι ἄγαμός τ' ἀπολέσθαι· καὶ κε τὸ βουλοίμην, καὶ κεν πολὺ κέρδιον ἦεν ἢ οὕτω λώβην τ' ἔμεναι καὶ ὑπόψιον ἄλλων = „das wollt' ich da lieber und das wäre auch da heilsamer als“ . . . Durch das doppelt gesetzte „καὶ κε“ wird auf ein Doppeltes hingewiesen = „Sieh' da, das wollt' ich sowohl lieber, als das heilsamer wäre = „Sieh' da, das wollt' ich lieber, und das wäre auch heilsamer, als . . .“ — Bezüglich der Konstruktion ist „κε“ an sich vollständig farblos: Es kann auf Vergangenes, Gegenwärtiges oder Zukünftiges hinweisen, deshalb hat es Tempora sowohl der Vergangenheit, als der Gegenwart, als der Zukunft bei sich; dasjenige, worauf „κε“ es als Bestimmtheit setzend hinweist, kann eine thatsächliche Wirklichkeit, einen bloß angenommenen Fall, eine Möglichkeit, eine Absicht u. s. w. darstellen, deshalb treten zu „κε“ (nicht in Abhängigkeit von „κε“) je nach Bedürfnis die Modi des Indicativus, Conjunctivus und Optativus. — Was die Bedeutung von „κε“ betrifft, so können wir fast an allen Stellen die Grundbedeutung „dä“ in ihrem Wortlaut beibehalten, d. h. fast überall „κε“ mit „dä“ übersetzen. In temporalem oder konditionalem Zusammenhange läßt sich, soweit der Inhalt des Satzes eine zeitliche Folge oder eine

logische Folgerung involviert, das demonstrative tonlose „dä“ durch ein zwar etwas bestimmteres, aber immer noch unbetontes demonstratives „dänn“ erklären, und dieses „dänn“ läßt sich unter Beibehaltung der temporalen u. s. w. Färbung wieder zum unbestimmten „dä“ abtönen. Beispiele: Il. I, 523 ἐμοὶ δέ κε ταῦτα μελήσεται = „mir aber wird dä dieses am Herzen liegen“. Der Hinweis „κε = dä“ kann zu ταῦτα, aber auch zu μελήσεται gezogen werden; im letzteren Falle, wo es sich um eine zeitliche Folge handeln würde, können wir das demonstrative tonlose „dä“ durch das auf demonstrativer Grundlage ruhende, aber temporal gefärbte und deshalb bestimmtere, wenn auch unbetonte „dänn“ erklären = „mir aber wird dä[nn] dieses am Herzen liegen“; von solcher Erklärung aus gewinnt wiederum das lediglich hinweisende, an sich zunächst farblose „da“ eine schwach-temporale Färbung. Ebenso IX, 262 ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω = „ich werde es dir dä[nn] erzählen“ = „dä werde ich's dir erzählen“. XXIII, 675 κηδεμόνες . . . αὔθι μενόντων, οἳ κέ μιν ἐξοίcouci = „welche dä[nn] ihn bestatten werden“. Od. I, 287 sqq. εἰ μὲν κεν πατρὸς βίοντα καὶ νόστον ἀκούσης (= „wenn du dä[nn] hörst von des Vaters Leben und Rückkehr“), ἦ τ' ἄν, τρυχόμενός περ, ἔτι τλαίης ἐνιαυτόν· εἰ δέ κε τεθνηῶτος ἀκούσης μηδ' ἔτ' ἔοντος (= „wenn du aber dä[nn] von seinem Tode erfährst und daß er nicht mehr ist“), νοστήσας δὲ ἔπειτα φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν κῆμά τέ οἱ χεῦναι καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερεῖζαι πολλὰ μάλ', ὅσσα ἔοικε . . . Oder in konditionalem Satzgefüge: Il. II, 81 εἰ μὲν τις τὸν ὄνειρον Ἀχαιῶν ἄλλος ἔνιπεν, ψεῦδός κεν φαίμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μᾶλλον = „hätte ein anderer von den Achaeern den Traum erzählt, eine Lüge würden wir's dä[nn] heißen und“ = „dä[nn] würden wir's eine Lüge heißen“. — In Fällen, wo das „dä“ einen harten Klang geben würde, kann man es als ein abgeschwächtes „sieh' dä“ auffassen; will man aber das „κε“ absolut gar nicht übersetzen, so muß man den in „κε“ nun einmal sprachlich zum Ausdruck gebrachten Hinweis wenigstens hinzudenken.

Dies wäre etwa über die Bestimmung von „κε“ nach Form und Grundbedeutung zu bemerken. Indem wir das im vorigen mehr theoretisch festgestellte Ergebnis nunmehr an den ein-

zelnen Stellen der homerischen Gesänge praktisch durchführen, richten wir unser Augenmerk weniger darauf, wann „κε“ mit diesem oder jenem Tempus, wann es mit diesem oder jenem Modus verbunden werde — das mag der Lexikograph thun —, sondern wir unterscheiden nach der äußeren Stellung von „κε“ zwei Hauptgruppen: κε in Nebensätzen und κε in Hauptsätzen und ziehen innerhalb dieser Hauptgruppen wieder einzelne Verbindungen in Betracht.

I.

Kε in Nebensätzen.

A. In relativischen Sätzen. B. In Konjunktionalen Sätzen.

A. Kε in relativischen Sätzen = „dä“ oder tonlosem „dann“.

Beispiele aus der Ilias:

I, 64 μάντιν ἐρείομεν, ἥ ἱερῆα, ἥ καὶ ὄνειροπόλον, ὅς κ' εἴποι = „der da sage“. 139 κεχολώσεται ὅν κεν ἴκωμαι = „wen ich da erreiche“. 175 πάρ' ἔμοιγε καὶ ἄλλοι οἳ κέ με τιμήσουσι = „die da mich ehren werden“. 218 ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθεται = „wer da den Göttern gehorcht“. 547 u. 549 ἀλλ' ὃν μὲν κ' ἐπικέκλετο ἀκούμεν . . . ὃν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλωμι νοῆσαι = „welchen (Vorschlag) da . . . welchen da aber“.

II, 229 u. 231 ἥ ἔτι καὶ χρυσοῦ ἐπιδεύει, ὃν κέ τις οἴσει Τρώων ἵπποδάμων ἐξ Ἰλίου υἱὸς ἄποινα, ὃν κεν ἐγὼ δῆσας ἀγάγω = „Oder entbehrst du auch noch des Goldes, das da wer . . . bringen soll als Lösegeld für den Sohn, welchen ich da gebunden weggeführt.“ 346 ἓνα καὶ δύο, τοί κεν Ἀχαιῶν νόσφιν βουλεύω = „einen und auch zwei, die da gesondert von den Ach. ratschlagen“. 366 γνώσῃ ἔπειθ' . . . ἦδ' ὅς κ' ἐσθλὸς ἔησι = „und wer da gut sei“. 391 ὃν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης ἐθέλοντα νοήσω μιμνάζειν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν = „wen ich da aber bemerke“.

III, 235 νῦν δ' ἄλλους μὲν πάντας ὄρω ἐλίκωπας Ἀχαιοὺς, οὓς κεν εὖ γνοίην = „welche ich da wohl erkannte“. 354 ξεινοδόκον κακὰ ρέξαι, ὃ κεν φιλότητα παράσχη = „Böses zu thun dem Wirt, der da Gastfreundschaft gewährte“.

IV, 191 ἦδ' ἐπιθήσει φάρμαχ', ἃ κεν παύσῃσι μελαινάων ὀδυνάων = „Heilmittel, die da befreien von den schrecklichen

Qualen“. 306 ὅς δέ κ' ἀνὴρ ἀπὸ ὧν ὀχέων ἕτερ' ἄρμαθ' ἵκηται = „welcher Mann da aber“.

V, 192 ἵπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἄρματα, τῶν κ' ἐπιβαίην = „welche ich da besteige“. 481 τάτ' ἔλδεται ὅς κ' ἐπιδευής = „wonach sich sehnet, der da bedürftig“.

VI, 49 χαλκός τε χρυσός τε πολύκητός τε κίδηρος, τῶν κέ τοι χαρίζαιτο πατήρ ἀπειρέσι' ἄποινα = „wovon da“. 228 κτείνειν ὃν κε θεός γε πόρη = „wen da ein Gott giebt“. 229 ἐναιρέμεν ὃν κε δύνῃαι = „wen du da kannst“. 452 οὔτε κασιγνήτων, οἳ κεν πολέες τε καὶ ἐσθλοὶ ἐν κονίῃσι πέσοιεν „die da, viele und gute zugleich, in den Staub sänken“.

VII, 171 κλήρω νῦν πεπάλασθε διαμπερές, ὅς κε λάχῃσιν = „wer da das Loos erhalte“. 342 τάφρον, ἧ χ' ἵππους καὶ λαὸν ἐρυκάκοι ἀμφὶς ἐούσα = „einen Graben, der da abhalte“.

VIII, 34 αἰχμητάων, οἳ κεν δὴ κακὸν ἄτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται = „die da bereits“. 291 ἥδ' ἑταίρῃς ἢ κέν τοι ὁμὸν λέχος εἰσυναβαίνοι = „oder ein Weib, das da . . .“ 354 (wie v. 34). 405 ἔλκε' ἀπαλθήσεσθον, ἃ κεν μάρπτῃσι κεραυνός = „die Wunden, welche da . . .“ 419 (wie v. 405). 430 τῶν ἄλλος μὲν ἀποφθίσθω, ἄλλος δὲ βιώτῳ, ὅς κε τύχῃ = „wen es da treffen mag“. 465 (wie v. 405).

IX, 74 τῷ πείσεται ὅς κεν ἀρίστην βουλήν βουλεύσῃ = „gehörche dem, der da den besten Rat erteilt“. 140 Τρωϊάδας δὲ γυναῖκας εἰκόσιν αὐτὸς ἐλέσθω, αἳ κε . . . κάλλιστα ἔωσιν = „zwanzig troische Weiber, die da . . .“ 146 τάων ἦν κ' ἐθέλῃσι φίλην ἀνάεδνον ἀγέσθω πρὸς οἶκον Πηλῆος = „von denen führe er, welche er da will“. 155 ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολύρρηνες πολυβοῦται, οἳ κέ ἐ δωτίνῃσι θεὸν ὥς τιμῆουσιν = „die da ihn . . . ehren werden“. 165 κλητοὺς ὀτρύνομεν, οἳ κε τάχιστα ἔλθωσ' ἐς κλισίην Π. Ἀχ. = „die da am schnellsten . . .“ 282 (wie v. 140). 288 (wie v. 146). 297 (wie v. 155). 313 ἐχθρὸς γάρ μοι κείνος . . . ὅς χ' ἕτερον μὲν κεύθῃ ἐνὶ φρεσὶν, ἄλλο δὲ εἶπῃ = „der da das eine . . .“ 397 (wie v. 146). 424 μῆτιν ἀμείνω, ἧ κέ σφιν νῆάς τε κόω καὶ λαὸν Ἀχαιῶν = „einen besseren Rat, der da ihnen die Schiffe rette“. 510 ὅς δέ κ' ἀνήνηται καὶ τε στερεῶς ἀποείπῃ = „wer da aber verschmäht“. 615 καλὸν τοι σὺν ἐμοὶ τὸν κήδειν ὅς κ' ἐμὲ κήδῃ = „den betrüben, der da mich betrübt“.

X, 67. φθέγγεο δ' ἢ κεν ἴησθα = „rufe aber, wo du da gehst“. 166 ἄλλοι ἔασι νεώτεροι υἱες Ἀχαιῶν, οἳ κεν ἔπειτα ἕκαστον ἐγείρειαν = „andre, jüngere Söhne der Achaeer, die da nachher . . .“ 171 εἰςὶ δὲ λαοὶ καὶ πολέες, τῶν κέν τις ἐποικόμενος καλέσειεν = „viele, von denen da wer“. 235 τὸν μὲν δὴ ἔταρόν γ' αἰρήσεται, ὃν κ' ἐθέλησθα = „wen du da willst“. 282 ῥέξαντας μέγα ἔργον, ὃ κε Τρώεσσι μελήσει = „eine große That, die da den Troern zu schaffen machen wird“. 306 ἵππους, οἳ κεν ἄριστοι ἔωσι = „die da die besten sind“. 380 (wie VI, 49).

XI, 134 (wie VI, 49). 367 τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι, ὃν κε κιχείω = „wen ich da erreiche“. 409 ὃς δέ κ' ἀριστεύησι μάχῃ ἐνὶ = „wer da aber ein Held ist in der Schlacht“.

XII, 226 πολλοὺς γὰρ Τρώων καταλείψομεν, οὓς κεν Ἀχαιοὶ χαλκῷ δηώσῃσι = „viele, die da die Ach. nieder-machen werden“. 344 ὃ γάρ κ' ὄχ' ἄριστον ἀπάντων εἴη = „was da nämlich weitaus am besten von allem wäre“. 357 (wie v. 344).

XIV, 91 μή τίς τ' ἄλλος Ἀχαιῶν τοῦτον ἀκούσῃ μῦθον, ὃν οὐ κεν ἀνὴρ γε διὰ στόμα πάμπαν ἄγοιτο = „dieses Wort, welches da nimmermehr ein Mann im Munde führt“. 127 μῦθον ἀτιμήσατε πεφασμένον, ὃν κ' εὖ εἶπω = „die offen ausgesprochene Rede, welche ich da . . .“ 299 (wie V, 192). [376 ὃς δέ κ' ἀνὴρ μενέχαρμος = „wer da aber ein streit-barer Mann ist“.] 416 τὸν δ' οὐπερ ἔχει θράκος ὃς κεν ἴδῃται ἐγγυὺς ἐὼν = „der da schaut“.

XV, 46 τῇ ἵμεν ἢ κεν δὴ cὺ, κελαινεφές, ἡγεμονεύῃς = „dort zu gehen, wo da du . . . führst“. 494 ὃς δέ κεν ὑμέων . . . θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ = „wer da aber von euch . . . Tod und Schicksal erreicht“. 736 ἢέ τι τεῖχος ἄρειον, ὃ κ' ἀνδράσι λοιγὸν ἀμύναι = „oder eine stärkere Mauer, die da abwehre“. 738 πόλις πύργοις ἀραρυῖα, ἢ κ' ἀπαμυναίμεσθ' . . . = „eine mit Türmen befestigte Stadt, wo (wodurch, worin) da wir uns wehrten“.

XVI, 16 τῶν κε μάλ' ἀμφοτέρων ἀκαχοίμεθα τεθνηώτων = „derer beiden wegen wir da besonders trauern würden“. 621 πάντων ἀνθρώπων cβέσσαι μένος, ὃς κε cεὺ ἄντα ἔλθῃ ἀμυνόμενος = „wer da entgegen dir tritt zur Abwehr“.

XVII, 93 μή τίς μοι Δαναῶν νεμεσῆσεται, ὅς κεν ἴδῃται = „wer es da sieht“. 99 φωτὶ μάχεσθαι ὃν κε θεὸς τιμᾷ = „den da ein Gott ehrt“. 100 (wie v. 93). 229 ὅς δέ κε Πάτροκλον . . . ἐρύσῃ = „wer da aber den Patroklos . . . zieht“. 241 Πατρόκλοιο, ὅς κε τάχα Τρώων κορέει κύνας ἡδ' οἰωνοὺς = „um den P., der da bald sättigen wird . . .“

XVIII, 271 ἀσπασίως γὰρ ἀφίζεται Ἴλιον ἱρὴν ὅς κε φύγῃ = „gern wird zur heiligen Ilios gelangen, wer da entflohen“. 467 θαυμάσεται ὅς κεν ἴδῃται = „wer es da sieht“.

XIX, 72 ἀλλὰ τιν' οἷω ἀσπασίως αὐτῶν γόνυ κάμψειν, ὅς κε φύγησιν δῆϊου ἐκ πολέμου = „ich glaube, daß mancher gern die Kniee beugen wird, der da entflohen“. 110 τὸν πάντεσσιν ἀνάξειν, ὅς κεν ἐπ' ἡματι τῷδε πέσῃ μετὰ ποσσὶ γυναικὸς = „der werde über alle Umwohnenden herrschen, der da“. 167 ὅς δέ κ' ἀνὴρ οἶνοιο κορεσσάμενος καὶ ἐδωδῆς = „aber ein Mann, der da sich gesättigt“. 228 ἀλλὰ χρὴ τὸν μὲν καταθάπτειν ὅς κε θάνῃσιν = „den, der da gestorben“. 235 ἦδε γὰρ ὀτρυντὺς κακὸν ἔσεται, ὅς κε λίπηται νηυσὶν ἐπ' Ἀργείων = „schlecht wird es dem ergehen, der da zurückbleibt“.

XX, 308 καὶ παίδων παῖδες, τοί κεν μετόπισθε γένωνται = „und [des Aeneas] Kindeskind, die da hernach geboren werden“. 454 (wie XI, 367).

XXI, 24 μάλα γάρ τε κατεσθίει ὃν κε λάβῃσιν = „denn gierig verschlingt er, wen er da faßt“. 103 οὐκ ἔσθ' ὅστις θάνατον φύγῃ, ὃν κε θεός γε Ἰλίου προπάροιθεν ἐμῆς ἐν χερσὶ βάλλῃσιν = „es möchte niemand dem Tode entgehen, den da ein Gott“. 127 θρώσκων τις . . . ἰχθὺς, ὅς κε φάγῃσι = „mancher Fisch, der da verzehre“. 296 λαὸν ἐέλσαι Τρωϊκὸν, ὅς κε φύγῃσι = „Trojas Mannen, wer da entronnen“. 336 ὄρουσα θύελλαν, ἣ κεν ἀπὸ Τρώων κεφαλὰς καὶ τεύχεα κῆαι = „einen Sturm, der da verbrenne“. 484 καὶ ἔδωκε κατακτάμεν ἦν κ' ἐθέλῃσθα = „zu töten, wen du da wolltest“.

XXII, 70 οἳ κ' ἐμὸν αἷμα πίνοντες . . . κείοντ' ἐν προθύροις = „die da . . . liegen werden“.

XXIII, 247 οἳ κεν ἐμεῖο δεύτεροι ἐν νήεσσι πολυκλήϊσι λίπησθε = „die ihr da . . . zurückbleibt“. 322 ὅς δέ κε κέρδεα εἰδῇ = „wer da aber . . .“ 345 οὐκ ἔσθ' ὅς κέ σ' ἔλῃσι

μετάλμενος = „keiner, der da . . .“ 554 ἀνδρῶν ὅς κ' ἐθέλησιν ἐμοὶ χεῖρεσσι μάχεσθαι = „von den Männern, welcher da will . . .“ 660 ὦ δέ κ' Ἀπόλλων δῶη καμμονίην = „aber wem da Ap. Sieg giebt“. 675 κηδεμόνες . . . μενόντων, οἳ κέ μιν ἐξοΐουσιν = „die da ihn bestatten werden“. 855 ὅς μὲν κε βάλη τρήρωνα πέλειαν = „wer da getroffen die schüchterne Taube“. 857 ὅς δέ κε μηρίνθοιο τύχη = „wer da aber die Schnur getroffen“.

XXIV, 37 καὶ πατέρι Πριάμῳ λαοΐσί τε, τοί κέ μιν ὤκα ἐν πυρὶ κήαιεν = „die da ihn rasch verbrennten“. 119 δῶρα δ' Ἀχιλλῆϊ φερέμεν, τὰ κε θυμὸν ἰήνη = „die da sein Herz erweichen“. 147 (wie v. 119). 149 κῆρύξ τίς οἱ ἔποιτο γεραίτερος, ὅς κ' ἰθύνοι ἡμιόνους = „ein älterer Herold, der da lenke“. 176 (wie v. 119). 178 (wie v. 149). 196 (wie v. 119). 335 καὶ τ' ἔκλυες ὦ κ' ἐθέλησθα = „du hörtest, wen du da wolltest“. 529 ὦ μὲν κ' ἀμμίζας δοίη Ζεὺς τερπικέραυνος = „wem da vermischt giebt der donnerfrohe Zeus“. 531 ὦ δέ κε τῶν λυγρῶν δοίη = „aber wem er da von den verderblichen giebt“. 744 πυκινὸν ἔπος, οὐτέ κεν αἰεὶ μεμνήμην = „ein verständiges Wort, dessen ich da ewig gedächte“.

Beispiele aus der Odyssee:

I, 254 ἧ δὴ πολλὸν ἀποικομένου Ὀδυσῆος δεύη, ὃ κε μνηστῆρσιν ἀναιδέσι χεῖρας ἐφείη = „des abwesenden Od., der da Hand lege an . . .“ 396 καὶ ἄλλοι πολλοὶ . . . τῶν κέν τις τόδ' ἔχησι = „viele andre . . . von denen da wer dieses (die Herrschaft) habe“.

II, 31 ἧέ τιν' ἀγγελίην στρατοῦ ἔκλυε ἐρχομένοιο, ἦν χ' ἡμῖν κάφα εἶποι = „eine Kunde, die er da deutlich uns ansage“. 43 (wie v. 31). 54 δοίη δ' ὦ κ' ἐθέλοι = „gäbe welchem er da wollte“. 128 πρίν γ' αὐτὴν γήμασθαι Ἀχαιῶν ὦ κ' ἐθέλῃσιν = „ehe sie sich vermählt hat, wem sie da will aus den Ach.“ 192 κοὶ δέ, γέρον, θωὴν ἐπιθήσομεν, ἦν κ' ἐνὶ θυμῷ τίνων ἀσχάλλῃς = „eine Buße, die du da büßend . . .“ 213 εἵκοσ' ἐταίρους, οἳ κέ μοι ἔνθα καὶ ἔνθα διαπρήσσωσι κέλευθον = „zwanzig Gefährten, die da mir . . .“

IV, 29 ἧ ἄλλον πέμπωμεν ἱκανέμεν, ὅς κε φιλήσῃ = „einen

andern, der da sie bewirte.“ 167 οὐδέ οἱ ἄλλοι εἷς' οἷ κεν κατὰ δῆμον ἀλάλκοιεν κακότητα = „und die andern sind nicht Leute, die da abwehrten“. 196 κλαίειν ὅς κε θάνησι βροτῶν = „zu beweinen den, der da starb“. 389 τόνγ' . . . ὅς κέν τοι εἶπῃσιν ὁδόν = „den . . . wer da dir sage den Weg“. 560 καὶ ἐταῖροι, οἷ κέν μιν πέμποιεν = „und Gefährten, die da ihn geleiteten“. 637 τῶν κέν τιν' ἐλασσάμενος δαμασαίμην = „von denen da ich . . . möchte“. 756 ἀλλ' ἔτι πού τις ἐπέσσειται ὅς κε νύ ἔχῃσι δώματα 'θ' ὑπερεφεία = „einer, der da besitze“.

V, 17 (wie IV, 560). 36 Φαιήκων ἐς γαῖαν . . . οἷ κέν μιν περὶ κῆρι θεὸν ὥς τιμήσουσιν = „die da . . . ihn ehren werden“. 142 (wie IV, 560). 166 ἃ κέν τοι λιμὸν ἐρύκοι = „Sachen, die da den Hunger dir abwehren“.

VI, 28 τὰ δὲ τοῖσι παρασχεῖν οἷ κέ σ' ἄγωνται = „denen, die da dich zuführen“. 37 καὶ ἄμαξαν ἐφοπλίσαι, ἥ κε νύ ἄγῃσι = „einen Wagen, der da führe“. 159 κεῖνος . . . ὅς κέ σ' ἐέδνοισι βρίσας οἰκόνδ' ἀγάγηται = „jener . . . der da durch Geschenke überbietend dich heimführt“. 202 οὐδὲ γένηται ὅς κε νύ Φαιήκων ἀνδρῶν ἐς γαῖαν ἵκηται δηϊοτήτα φέρων = „der da komme ins Land der Ph. und Feindseligkeit hineintrage“.

VII, 33 οὐδ' ἀγαπαζόμενοι φιλέουσ' ὅς κ' ἄλλοθεν ἔλθῃ = „noch bewirten sie freundlich aufnehmend den, der da anderswoher kommt“.

VIII, 586 οὐ μὲν τι κασιγνήτοιο χερείων γίγνεται ὅς κε νύ ἐταῖρος ἐὼν πεπνυμένα εἶδῃ = „nicht geringer als ein leiblicher Bruder ist, wer da, ein Freund, Verständiges weiß“.

IX, 126 sq. οὐδ' ἄνδρες νηῶν ἔνι τέκτονες οἷ κε κάμοιεν νῆας ἐϋσκέλους, αἷ κε νύ τελέοιεν ἕκαστα ἅς τε' ἐπ' ἀνθρώπων ἱκνεύμεναι = „auch sind dort nicht Schiffszimmerleute, die da mit Sorgfalt fertigten wohlverdeckte Schiffe, die da Jegliches zum Ziele brächten . . .“ 130 οἷά τε πολλὰ ἄνδρες ἐπ' ἀλλήλους νηυσὶν περώωσι θάλασσαν οἷ κέ σφιν καὶ νῆσον ἐϋκτιμένην ἐκάμοντο = „wie ja häufig Männer . . . das Meer durchfahren; die da auch eine Insel sich wohnlich gemacht haben würden“. 356 ξείνιον ὧς κε σὺ χαίρης = „ein Gastgeschenk, an welchem du dich da erfreuest“.

X, 22 ἡμὲν παυέμεναι ἢ δ' ὀτρυνέμεν ὅς κ' ἐθέλῃσιν = „wen

er da will“. 74 οὐδ' ἀποπέμπειν ἄνδρα τὸν ὅς κε θεοῖσιν ἀνέχθεται μακάρεσσιν = „den Mann, der da verhaft ist bei den seligen Göttern“. 288 τόδε φάρμακον ἐσθλὸν ἔχων ἐς δώματα Κίρκης ἔρχευ, ὃ κέν τοι κρατὸς ἀλάλκησιν κακὸν ἦμαρ = „mit diesem Heilmittel, welches da abwehre“. 328 οὐδὲ γὰρ οὐδέ τις ἄλλος ἀνὴρ τάδε φάρμακ' ἀνέτλη, ὅς κε πῖη = „kein andrer Mann, der da getrunken“. 432 sqq. Κίρκης ἐς μέγαρον καταβήμεναι, ἥ κεν (= „der Kirke, die da . . .“) ἅπαντας ἥ cūs ἥε λύκους ποιήσεται ἥε λέοντας, οἳ κέν οἱ μέγα δῶμα φυλάσσοιμεν (= „die wir da ihr gr. Haus bewachen möchten“) καὶ ἀνάγκη. 539 μάντις ἐλεύσεται, ὄρχαμε λαῶν, ὅς κέν τοι εἴπῃσιν ὁδὸν = „der da dir verkünde . . .“

XI, 135 θάνατος δέ τοι . . . τοῖος ἐλεύσεται, ὅς κέ σε πέφνη = „der da dich töte“. 149 ὦ δέ κ' ἐπιφθονέοις, ὅδε τοι πάλιν εἶσιν ὁπίσσω = „welchem da du es aber mißgönnst“. 434 καὶ ἥ κ' εὐεργὸς ἔσιν = „auch die da recht handelt“. 442 μή οἱ μῦθον ἅπαντα πिरαυσκέμεν, ὃν κ' εὖ εἰδῇς = „jegliches Geheimnis, welches du da genau weißt“.

XIII, 206 ἄλλον ὑπερμενέων βασιλῆων ἐξικόμην, ὅς κέν μ' ἐφιλεῖ = „der da mich gastlich aufgenommen hätte“. 400 ἀμφὶ δὲ λαῖφος ἔσσω ὃ κε στυγέησιν ἰδὼν ἄνθρωπος ἔχοντα = „ein Laken, in dem da mit Abscheu jeder dich sehe“.

XIV, 62 τοῦγε θεοὶ κατὰ νόστον ἔδησαν, ὅς κεν ἔμ' ἐνδύκέως ἐφίλει = „diesem versperrten die Götter die Rückkehr, der da . . .“ 126 ὅς δέ κ' ἀλητεύων Ἰθάκης ἐς δῆμον ἵκηται = „wer da aber . . .“

XV, 21 κείνου βούλεται οἶκον ὀφέλλειν ὅς κεν ὀπυῖη = „der da sie ehelicht“. 55 ἀνδρὸς ξεινοδόκου, ὅς κεν φιλότητα παράσχη = „der da Gastfreundschaft darbot“. 70 ἄλλω ἀνδρὶ ξεινοδόκῳ, ὅς κ' ἔξοχα μὲν φιλέησιν, ἔξοχα δ' ἐχθαίρησιν = „der da das Maß überschreitet als Freund“. 311 ἡγεμόν' ἐσθλὸν ὄπασσον ὅς κέ με κεῖς' ἀγάγῃ = „der da mich dorthin führe“. 345 ὃν κεν ἵκηται ἄλῃ καὶ πῆμα καὶ ἄλγος = „wen da auf Irrfahrten Unheil und Kummer befällt“. 422 (wie XI, 434). 518 ἀλλά τοι ἄλλον φῶτα πιφαύσκομαι ὃν κεν ἴκοιο = „einen andern Mann, dem du da nahest“.

XVI, 257 φράζευ, ὃ κέν τις νῶϊν ἀμύνοι πρόφρονι θυμῷ

= „was da wer von uns abwende“. 349 ἐς δ' ἐρέτας ἀλιῆας ἀγείρομεν, οἳ κε τάχιστα κείνοισ ἀγγείλωσι = „die da am schnellsten melden“. 392 γήμαιθ' ὅς κε πλείστα πόροι = „sie heirate den, der da am meisten bringt“. 438 οὐδὲ γένηται ὅς κεν Τηλεμάχῳ σὺ υἱεὶ χεῖρας ἐποίσει = „der da an deinen Sohn T. Hand anlegen wird (sollte)“.

XVII, 11 δώσει δέ οἱ ὅς κ' ἐθέλῃσιν πύρνον καὶ κοτύλην = „wer da will“. 19 (wie v. 11). 146 καὶ ἐταῖροι, οἳ κέν μιν πέμποιεν = „die da ihn hinüberbrächten“. 385 ἦ καὶ θέσπιν ἀοιδόν, ὅς κεν τέρπῃσιν αἰείδων = „der da durch Gesang ergötze“. 559 (wie v. 11). 580 μυθεῖται κατὰ μοῖραν, ἅπερ κ' οἶοιτο καὶ ἄλλος = „was da immerhin auch ein anderer dächte“.

XVIII, 47 τάων ἦν κ' ἐθέλῃσιν ἀναστὰς αὐτὸς ἐλέσθω = „nehme von diesen, welchen (Magen) er da will“. 63 ἐπεὶ πλεόνεσσι μαχέσεται ὅς κέ σε θείνη = „wer da dich etwa verwundet“. 86 εἰς Ἑχέτον βασιλῆα . . . ὅς κ' ἀπὸ ρίνα τάμησι = „der da die Nase dir abschneide“. 166 ἔπος, τό κε κέρδιον εἶη = „ein Wort, das da nützlicher wäre“. 263 οἳ κε τάχιστα ἔκριναν μέγα νεῖκος ὁμοῖου πολέμοιο = „die da am schnellsten entscheiden“. 270 γήμασθ' ὦ κ' ἐθέλῃσθα = „heirate, wen du da willst“. 286 δῶρα μὲν ὅς κ' ἐθέλῃσιν Ἀχαιῶν ἐνθάδ' ἐνεῖκαι, δέξασθ' = „wer da von den Ach. will“.

XIX, 25 δμῳὰς δ' οὐκ εἷας προβλωσκέμεν, αἳ κεν ἔφαινον = „die da leuchteten“. 27 οὐ γὰρ ἀεργὸν ἀνέξομαι ὅς κεν ἐμῆς γε χοίνικος ἅπτηται = „nicht werde ich müßig leiden den, der da . . .“ 322 τῷ δ' ἄλγιον ὅς κεν ἐκείνων τοῦτον ἀνιάζῃ θυμοφθόρος = „schlimm für den, der da von jenen diesen kränkt“. 564 τῶν οἳ μὲν κ' ἔλθωσι διὰ πριστοῦ ἐλέφαντος = „welche von ihnen da gehen durch zersägtes Elfenbein“. 577 ὅς δέ κε ῥῆϊτατ' ἐντανύσῃ βιὸν ἐν παλάμῃσιν = „wer da am leichtesten den Bogen anspannt“.

XX, 295 ξείνους Τηλεμάχου, ὅς κεν τάδε δώμαθ' ἵκηται = „die Gäste des T., wer da diesem Hause sich naht“. 342 (wie XVIII, 270). 368 ἐπεὶ νοέω κακὸν ὑμῖν ἐρχόμενον, τό κεν οὔτις ὑπεκφύγοι = „ein Unheil, welchem da keiner entfliehen möchte“.

XXI, 75 (wie XIX, 577). 162 (wie XVI, 392). 280 θεὸς

δύσει κράτος ὧ κ' ἐθέλῃσιν = „welchem er da will“. 313 (wie XX, 295). 345 ὧ κ' ἐθέλω, δόμεναί τε καὶ ἀρνήσασθαι = „welchem ich da will, ihn zu geben und zu verweigern.“

XXII, 66 νῦν ὑμῖν παράκειται ἐναντίον ἢ μάχεσθαι ἢ φεύγειν, ὅς κεν θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξῃ = „wer da dem Tod und den Keren entrinne“.

XXIII, 282 (wie XI, 135).

XXIV, 29 Μοῖρ' ὅλοῃ, τὴν οὔτις ἀλεύεται ὅς κε γένηται = „niemand, der da geboren ist“. 189 οὐ γάρ πω ἴσασι φίλοι κατὰ δώμαθ' ἐκάστου, οἳ κ' ἀπονίψαντες μέλανα βρότον ἐξ ὠτειλέων κατθέμενοι γοάοιεν = „die da . . . klagten“. 202 (wie XI, 434). —

Zu den Relativsätzen mit „κε“ rechne ich auch Il. XIII, 127 sq. ἴσταντο φάλαγγες καρτεραί, ὅς οὔτ' ἄν κεν Ἄρης ὀνόσαιτο μετελθὼν οὔτε κ' Ἀθηναίη λαοκόος = „gewaltige Scharen, die da weder etwa Ares mißachtet hätte noch Athene“, obwohl sich „κε“ ebensogut mit οὔτε — οὔτε verbinden läßt, umsomehr als diese Verbindung, wie wir später sehen werden, in Hauptsätzen öfters vorkommt. Ähnliches gilt von XIV, 91 μῦθον δν οὐ κεν ἀνὴρ γε διὰ στόμα πάμπαν ἄγοιτο = „dieses Wort, welches da ganz und gar nicht ein Mann wenigstens durch seinen Mund gehn lassen würde“. Ferner Od. IX, 334 οἳ δ' ἔλαχον τοὺς ἄν κε καὶ ἤθελον αὐτὸς ἐλέσθαι = „es kamen die durchs Loos heraus, die ich da wohl auch selbst zu wählen gewünscht hätte“. —

Außer in den bisher angeführten Relativsätzen findet sich „κε“ noch in folgenden relativischen Verbindungen:

ὅθεν κε: z. B. Od. XI, 366 ψεύδεά τ' ἀρτύνοντας, ὅθεν κέ τις οὐδὲ ἴδοιτο = „Lügen ersinnend, woher da schwerlich jemand sie ersähe“. XX, 383 τοὺς ξείνους ἐν νηϊ πολυκληϊδί βαλόντες ἐς Σικελοὺς πέμφωμεν, ὅθεν κέ τοι ἄξιον ἄλφοιν = „woher sie da Angemessenes einbrächten“.

οἶός (οἶα) κε: z. B. Il. V, 484 ἀτὰρ οὔτι μοι ἐνθάδε τοῖον οἶόν κ' ἢ φέροιεν Ἀχαιοὶ ἢ κεν ἄγοιεν = „nicht habe ich solches hier, wie es da die Achäer wegtrügen oder (da) entführten“. Od. IV, 421 τοῖος ἐὼν οἶόν κε κατευνηθέντα ἴδῃσθε = „so von Gestalt, wie ihr ihn da sich niederlegen gesehn“.

XV, 281 αὐτὰρ κεῖθι φιλήσεται, οἷά κ' ἔχωμεν = „du sollst aufgenommen werden, wie wir's da haben“.

ὅπποῖός κε: z. B. Il. XX, 250 ὅπποῖόν κ' εἶπηςθα ἔπος τοῖόν κ' ἐπακούσας = „wie da du ausgesprochen das Wort, so (da) magst du es hören“.

ὁππότερός κε: z. B. Il. III, 71 ὁππότερος δέ κε νικήσῃ = „wer von beiden da siegt“. 92 (wie v. 71). XXII, 130 ὅτι τάχιστα εἶδομεν ὁπποτέρῳ κεν Ὀλύμπιος εὖχος ὀρέξῃ = „welchem von beiden da der Olympier Ruhm giebt“. XXIII, 805 ὁππότερός κε φθῆσιν ὀρεζάμενος χροῖα καλόν = „wer von beiden da eher den schönen Leib (des andern) getroffen“. — Od. XVIII, 46 (wie Il. III, 71).

ὅσσα κεν: z. B. Il. III, 66 δῶρα, ὅσσα κεν αὐτοὶ δῶσιν = „so viele als da sie selber verleihn“.

ὅστις (ὅτις) κε, ὅττι (ὅ τι) κε etc.: z. B. Il. I, 527 οὐδ' ἀτελεύτητον ὅ τι κεν κεφαλῇ κατανέω = „noch unvollendet, welch' ein (Zeichen, Pfand) ich da (oder: was ich auch da) mit dem Haupte zusage“. III, 279 ὅτις κ' ἐπίορκον ὁμόσῃ = „welch' einer da (wer auch da) einen Meineid geschworen“. IX, 102 céo δ' ἔξεται ὅττι κεν ἄρχῃ = „von dir wird es abhängen (oder: an dir wird es hangen), was auch da [im Rate] die Oberhand haben soll (oder: worin er [der Ratgeber] auch da vorangeht, wozu er auch da anregt)“. X, 44 χρεὼ βουλῆς ἐμὲ καὶ σὲ . . . κερδαλέης, ἥτις κεν ἐρύσσεται ἠδὲ σώσει Ἀργείους = „Rats bedürfen ich und du, nützlichen, welch' einer da schirmen und retten wird . . .“ 307 ὅστις κε τλαίῃ = „welch' einer da (wer da auch) es wagt“. XV, 109 τῷ ἔχεθ' ὅττι κεν ὕμμι κακὸν πέμπῃσιν ἐκάστω = „welch' ein Unglück da (welches Unglück auch da) er sende“. 148 ἔρδῃν ὅττι κε κείνός ἐποτρύνῃ καὶ ἀνώγῃ = „zu thun, was da auch jener . . . befiehlt“. XIX, 260 (wie III, 279). — Od. I, 316 δῶρον δ' ὅττι κέ μοι δοῦναι φίλον ἦτορ ἀνώγῃ = „das Geschenk aber, welch' eins da (welches da auch) dein liebes Herz mir zu geben befiehlt“. III, 355 ξείνους ξεινίζειν, ὅστις κ' ἐμὰ δῶμαθ' ἴκηται = „welch' einer da (wer da auch) meinem Hause sich nabe“. IV, 600 δῶρον δ' ὅττι κέ μοι δοίῃς, κειμήλιον ἔστω = „das Geschenk, welch' eins da (welches da auch) du mir gebest“. VIII, 32

οὐδὲ γὰρ οὐδέ τις ἄλλος ὅτις κ' ἐμὰ δώμαθ' ἵκηται (vgl. III, 355).
 549 τῷ νῦν μηδὲ cὺ κεῖθε νοήμασι κερδαλέοισιν ὅττι κέ c' εἴρωμαι = „was ich auch da von dir erfrage“. XI, 147
 ὄντινα μὲν κεν ἐᾷς νεκύων κατατεθνηώτων αἵματος ἄccον ἴμεν
 = „welch' einem du da vergönnst . . .“ XIV, 445 ὅττι
 κεν ᾧ θυμῷ ἐθέλῃ = „was er auch da will in seinem
 Herzen“. XV, 448 οἷcω γὰρ καὶ χρυcὸν, ὅτις χ' ὑποχείριος
 ἔλθῃ = „auch das Gold, welch' eins da (welches da auch)
 unter die Hände komme“. XIX, 403 αὐτὸς νῦν ὄνομ' εὔρεο
 ὅττι κε θῆαι παιδὸς παίδι φίλῳ = „selbst nun finde den
 Namen, welch' einen du da beilegest“. XXIII, 140 φραccόμεθ'
 ὅττι κε κέρδος Ὀλύμπιος ἐγγυαλίζῃ = „welch' einen guten
 Rat da verleihe . . .“. —

Besonders gebräuchlich ist die Wendung ὅττι κεν εἴπω
 (εἴπηc) etc. = „was ich auch da sage“ u. s. w. z. B. II. I, 294
 εἰ δὴ coὶ πᾶν ἔργον ὑπεῖξομαι, ὅττι κεν εἴπηc = „wenn ich
 dir in jedem nachgeben will, was du auch da sagest“. II, 361. V, 421. VIII, 408. [422.] XIV, 190. XXIV, 92 εἶμι μὲν,
 οὐδ' ἄλιον ἔπος ἔccεται, ὅττι κεν εἴπη = „und kein Wort
 wird vergeblich sein, welch' eins er da (welches er auch
 da) rede“. — Od. I, 158. 389. II, 25. 161. 229. XIX, 406 ὄνομα
 ὅττι κεν εἴπω = „welch' einen ich da sage“. XX, 115
 κρῆνον νῦν καὶ ἐμοὶ δειλῇ ἔπος, ὅττι κεν εἴπω = „das Wort,
 welches ich auch da sage“. XXIV, 454. —

Anhangsweise, als zusammengezogene Relativsätze,
 mögen hier zwei Beispiele, wo „κε“ mit dem Participium ver-
 bunden ist, ihren Platz finden, nämlich II. III, 138 τῷ δέ κε
 νικήcαντι φίλη κεκλήcῃ ἄκοιτις = „dem, der da gesiegt hat,
 wirst du traute Gemahlin heißen“. 255 τῷ δέ κε νικήcαντι
 γυνὴ καὶ κτήμαθ' ἔποιτο = „dem, der da gesiegt hat, folgen
 Weib und Schätze“.

B. Κε in Konjunktional-sätzen.

1. Αἶ κε = „falls da, wenn da; — ob da“.

Beispiele aus der Ilias:

I, 66 αἶ κέν πωc ἄρνῶν κνίcης αἰγῶν τε τελείων βούλεται
 ἀντιάcας ἡμῖν ἀπὸ λοιγὸν ἀμῦναι = „wenn er da irgendwie,

ob er da vielleicht . . . das Verderben uns abwenden will“. 128 αἴ κε ποθι Ζεὺς δῶσι πόλιν Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξει = „wenn da irgend einmal, falls da einmal Zeus vergönnt, das starkummauerte Troja zu zerstören“. 207 αἴ κε πίθηται = „wenn du da gehorchest, ob du da gehorchest“. 408 αἴ κέν πως ἐθέλῃσιν ἐπὶ Τρώεσσιν ἀρῆσαι = „ob er da vielleicht den Troern beistehn wolle“. 420 αἴ κε πίθηται = „ob er sich da überreden lasse“.

II, 72. 83.

IV, 98 αἴ κεν ἴδῃ = „wenn er da sieht“. 170 αἴ κε θάνῃς = „wenn du da stirbst“. 249 ὄφρα ἴδῃτ' αἴ κ' ὕμιν ὑπέρσχη χεῖρα Κρονίων = „damit ihr seht, ob da Kronion über euch die Hände breite“. 353 ἦν ἐθέλῃσθα, καὶ αἴ κέν τοι τὰ μεμήλη = „wenn du willst und wenn da diese Dinge dich kümmern“.

V, 129. 260. 279 ἐγχείη πειρήσομαι, αἴ κε τύχωμι = „mit dem Speer will ich's versuchen, ob ich da treffe“. 762 ἦ ῥά τί μοι κεχολώσεται, αἴ κεν Ἄρηα λυγρῶς πεπληγυῖα μάχης ἔξ ἀποδίωμαι = „wirst du wohl zürnen, wenn da den Ares . . . aus dem Kampf ich verscheuche“?

VI, 94. 96. 260. 275. 277. 281. 309. 443 αἴ κε κακὸς ὥς νόσφιν ἀλυσκάζω πολέμοιο = „wenn da wie ein Feigling ich . . . zurückweiche“. 526.

VII, 118. 173. 243. 375. 387 εἰπεῖν, αἴ κε περ ὕμιν φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο, μῦθον Ἀλεξάνδροιο = „falls da nämlich es euch willkommen und angenehm wäre“. 394.

VIII, 142. 282 βάλλ' οὕτως, αἴ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένῃαι = „triff so weiter, ob da ein Licht den Danaern du werdest“. 287. 471.

IX, 172. 255. 359.

X, 55.

XI, 404 sq. μέγα μὲν κακὸν, αἴ κε φέβωμαι πληθὺν ταρβήσας· τὸ δὲ ρίγιον, αἴ κεν ἀλώω μούνοσ = „großes Unheil, wenn ich da fliehe, zitternd vor der Menge; schrecklicher aber, wenn da allein ich gefangen werde“. 791. 797. 799 αἴ κέ σε τῷ ἴκοντες ἀπόσχωνται πολέμοιο Τρῶες = „ob da dich für ihn ansehend des Kampfes die Troer sich enthalten“.

XII, 275.

XIII, 236 αἴ κ' ὄφελός τι γενώμεθα = „ob da ein Nutzen wir werden“. 260. 743. 829 αἴ κε ταλάσσης μείναι ἐμὸν δόρυ μακρὸν = „wenn du da wagst, meinen langen Speer zu bestehn“.

XIV, 110. 310.

XV, 213 αἴ κεν ἄνευ ἐμέθεν . . . Ἰλίου αἰπεινῆς πεφιδήσεται = „wenn er da, getrennt von mir . . . Ilios Feste verschonen wird“.

XVI, 32 αἴ κε μὴ Ἀργείοισιν ἀεικέα λοιγὸν ἀμύνης = „wenn du da nicht abwehrst . . .“. 41. 445 αἴ κε ζῶν πέμψης Σαρπηδόνα = „wenn da lebend du den S. geleitest“. 725.

XVII, 121. 652. 692.

XVIII, 91 αἴ κε μὴ Ἑκτωρ πρῶτος ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεῖς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσση = „wenn da nicht H. zuerst . . . sein Leben verliert“. 143. 180 τοὶ λῶβη, αἴ κέν τι νέκυς ἡσχυμένον ἔλθῃ = „Schmach dir, wenn da etwa entstellt die Leiche ankommt“. 199. 213. 278. 306. 457. 601.

XIX, 71. 147.

XX, 186 αἴ κεν ἐμὲ κτείνης; = „wenn du mich da tötetest (oder: ob da du mich tötetest)?“ 301. 436.

XXI, 293. 437.

XXII, 256.

XXIII, 82. 413 αἴ κ' ἀποκηδήσαντε φερώμεθα χεῖρον ἄεθλον = „wenn wir da . . . gewinnen“. 543.

XXIV, 116. 301. 357. 592 αἴ κε πύθηαι εἰν Ἀἰδὸς περ ἐὼν ὅτι „wenn du da erfährst . . .“. 687. —

Beispiele aus der Odyssee:

I, 279. 379.

II, 102 αἴ κεν ἄτερ σπείρου κῆται πολλὰ κτεατίσας = „wenn da ohne Laken liegt der Vieles erworben“. 133. 144. 186. 188 αἴ κε νεώτερον ἄνδρα παλαιά τε πολλά τε εἰδὼς παρφάμενος ἐπέεσσιν ἐποτρύνῃς χαλεπαίνειν = „wenn da einen jüngeren Mann du, voll alter und reicher Erfahrung, mit Worten beschwatzest und zum Zorne erregest“.

III, 92.

IV, 34. 322. 391.

V, 169.

VIII, 496 αἴ κεν δὴ μοι ταῦτα κατὰ μοῖραν καταλέξης,

αὐτίκα ἐγὼ πᾶσιν μυθήσομαι ἀνθρώποισιν = „wenn da nun du mir dieses nach Gebühr erzählst, sofort werde ich's allen Menschen mitteilen“.

IX, 502 αἶ κέν τίς σε καταθνητῶν ἀνθρώπων ὀφθαλμοῦ εἴρηται ἀεικελίην ἀλαωτὺν = „wenn da einer der sterblichen Menschen um des Auges häßliche Blendung dich fragt“. 520.

XI, 105. 348 τοῦτο μὲν οὕτω δὴ ἔσται ἔπος, αἶ κε ἔγωγε ζωὸς Φαιήκεσσι φιληρέτμοισιν ἀνάσσω = „so wahr ich da herrsche ...“.

XII, 49. 215.

XIII, 182. 359. 389 αἶ κέ μοι ὥς μεμαυῖα παρασταίης = „wenn da mir so eifrig du hüldest“.

XIV, 118 εἰπέ μοι, αἶ κέ ποθι γνῶω τοιοῦτον ἔοντα = „ob ich da wohl ihn erkenne ...“

XV, 312.

XVII, 51. 60. 230. 549 αἶ κ' αὐτὸν γνῶω νημερτέα πάντ' ἐνέποντα = „wenn ich da erkenne, daß er ...“

XVIII, 83.

XIX, 147.

XX, 233.

XXI, 305 αἶ κε τὸ τόξον ἐντανύσης = „wenn da den Bogen du spannst“. 314. 348.

XXII, 7 σκοπὸν ἄλλον ... εἶσομαι, αἶ κε τύχωμι = „ob ich's da treffe“. 167 αἶ κε κρείσων γε γένωμαι = „falls da ich überlegen bin“. 252.

XXIII, 79.

XXIV, 137. 217 sq. πατρὸς πειρήσομαι ἡμετέροιο, αἶ κέ μ' ἐπιγνώη ... ἢ κεν ἀγνοιῇσι = „ob er da mich erkenne ... oder da nicht erkenne“. 511.

2. Εἶ κε = „falls da, wenn da; — ob da“.

Beispiele aus der Ilias:

I, 60 νῦν ἄμμε παλιμπλαγχθέντας δῖω ἄψ ἀπονοστήσειν, εἶ κεν θάνατόν γε φύγοιμεν, εἰ δὴ ὁμοῦ πόλεμός τε δαμᾶ καὶ λοιμὸς Ἀχαιοῦς = „jetzt, denke ich, werden wir beide ... wieder zurückkehren, ob da dem Tode wenigstens wir entronnen, wenn nun zugleich Krieg und Pest die Ach. töten“. 137 εἰ δέ κε μὴ δώωσιν = „wenn da aber sie es (das Ge-“

schenk) nicht geben“. 324. 580 εἶπερ γάρ κ' ἐθέλῃσιν Ὀλύμπιος ἄστεροπητὴς ἐξ ἐδέων τυφελίζαι = „denn wenn sonst er da will ...“.

II, 123 εἶπερ γάρ κ' ἐθέλοιμεν = „denn wenn sonst wir da wollten“. 258 εἴ κ' ἔτι σ' ἀφραίνοντα κιχήσομαι = „wenn ich da noch ferner dich thöricht handelnd finde“. 364 εἰ δέ κεν ὥς ἔρξης καὶ τοι πείθωνται Ἀχαιοὶ = „wenn da aber du so thust und dir die Ach. gehorchen“.

III, 281. 284.

IV, 415.

V, 131 ἀτὰρ εἴ κε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη ἔλθῃς ἐς πόλεμον = „wenn da des Zeus Tochter A. kommen sollte in den Streit“. 212. 273 εἰ τούτῳ κε λάβοιμεν = „wenn diese wir da erbeuten würden“. 351 καὶ εἴ χ' ἐτέρωθι πύθῃαι = „auch wenn da von fern du ihn vernimmst“. 820.

VI, 50.

VII, 77 εἰ μὲν κεν ἐμὲ κείνός ἔλῃ = „wenn da mich jener erlegt“. 81 εἰ δέ κ' ἐγὼ τὸν ἔλω = „wenn da aber ich ihn erlege“.

VIII, 196. 205. 478 οὐδ' εἴ κε τὰ νεύατα πείραθ' ἴκηαι = „auch nicht, wenn da ans äußerste Ende du gingest“. 532 εἴσομαι εἴ κέ μ' ὁ Τυδείδης ... πρὸς τεῖχος ἀπώσεται = „ob da mich der T. ... zur Mauer wegstoßen wird“. 535 εἴ κ' ἐμὸν ἔγχος μείνῃ = „ob da meinen Speer er aushält“.

IX, 135. 141. 277. 283. 362. 412. 414. 445 οὐδ' εἴ κέν μοι ὑποσταίῃ θεὸς αὐτὸς = „auch nicht, wenn da ein Gott selbst mir verhiesse“. 604.

X, 106. 381. 449 εἰ μὲν γάρ κέ σε νῦν ἀπολύσομεν ἢ μεθώμεν = „denn wenn wir da dich jetzt löseten oder losliessen“. 452.

XI, 315. 391 καὶ εἴ κ' ὀλίγον περ ἐπαύρῃ = „auch wenn da ein wenig nämlich es streift“. 455 εἴ κε θάνω = „wenn ich da sterbe (gestorben bin)“. 792 τίς δ' οἶδ' εἴ κέν οἱ ... = „aber wer weiß, ob da nicht ...“.

XII, 71. 302 εἶπερ γάρ χ' εὕρῃσι παρ' αὐτόφιν βώτορας ἄνδρας = „denn wenn er auch da findet“.

XIII, 288 εἶπερ γάρ κε βλεῖο πονεύμενος ἢ τυπείης = „denn wenn du auch da verwundet würdest ...“. 379.

XIV, 368.

XV, 297 στείομεν, εἴ κεν πρῶτον ἐρύξομεν ἀντιάσαντες
= „ob wir da zuerst ...“. 403 (wie XI, 792). 498.

XVI, 87. 499. 860 (wie XI, 792).

XVII, 29. 39. 91. 94. 557.

XIX, 322 οὐδ' εἴ κεν τοῦ πατρὸς ἀποφθιμένοιο πυθοίμην
= „auch nicht, wenn ich da erführe, daß der Vater gestorben“.

XX, 138. 181 ἀτὰρ εἴ κεν ἔμ' ἐξεναρίξης, οὗ τοι τοῦνεκά γε
Πρίαμος γέρας ἐν χειρὶ θήσει = „ob da (auch) mich du erlegtest,
nicht wird dir darum P. das Ehrenamt in die Hand legen“.

XXI, 553. 567.

XXII, 99. 111. 220 οὐδ' εἴ κεν = „auch nicht, wenn
da ...“. 244 ἵνα εἶδομεν εἴ κεν Ἀχιλλεὺς ... = „damit wir
sehn, ob da Achilleus ...“. 349 u. 351 (wie 220).

XXIII, 344. 346 (wie XXII, 220). 526. 592 εἰ καὶ νύ κεν
οἴκοθεν ἄλλο μεῖζον ἐπαιτήσῃας = „ob da auch jetzt von dem
Meinen ein andres Größeres du fordertest“. (NB: Die Ver-
bindung „καὶ νύ κε“ findet sich sonst nur in Hauptsätzen, daher
scheint auch hier das Natürlichere der direkte Anschluß
„εἰ — κε“ zu sein.)

Beispiele aus der Odyssee:

I, 287 εἰ μὲν κεν πατρὸς βίοντα καὶ νόστον ἀκούσῃας
= „wenn du da hörst von des Vaters Leben und Rück-
kehr“. 289.

II, 76 εἴ χ' ὑμεῖς γε φάγοιτε = „wenn da ihr es verzehrtet“.
218. 220. 246 εἴπερ γάρ κ' Ὀδυσσεὺς ... = „denn wenn da
auch Odysseus ...“. 332 τίς δ' οἶδ' εἴ κε καὶ αὐτὸς ...
= „aber wer weiß, ob da nicht auch er selbst ...“.

III, 216 τίς δ' οἶδ' εἴ κέ ποτέ σφι βίας ἀποτίσεται ἐλθὼν
= „aber wer weiß, ob da nicht einst er ihnen als Vergelter
ihrer Gewaltthätigkeit kommt“.

V, 417. 466. 470.

[VI, 313.]

VII, 75. 315.

VIII, 353 εἴ κεν Ἄρης οἴχοιτο = „wenn da Ares ent-
eilte“. 355 εἴπερ γάρ κεν Ἄρης ... οἴχηται φεύγων = „wenn
denn da auch Ares ... fliehend hinwegeilt“.

XI, 110. 112. 113 εἴπερ κεν ἀλύξῃς = „wenn du auch da entronnen (entrinnest)“.

XII, 53. 137. 139. 140 (vergl. XI, 113). 163. 299 εἴ κέ τιν' ἢ βοῶν ἀγέλην ἢ πῶϋ μέγ' οἴων εὕρωμεν = „wenn wir da etwa eine Herde, sei es ... finden“. 345.

XIV, 120 Ζεὺς γάρ που τόγε οἶδε ... εἴ κέ μιν ἀγγείλαιμι ἰδών· = „ob da nach Sicht ihn ich melde“. 140 οὐδ' εἴ κεν ... = „auch nicht, wenn da ...“. 395. 398.

XV, 524 εἴ κέ σφι = „ob da ...“. 545 εἰ γάρ κεν cὺ πολὺν χρόνον ἐνθάδε μίμνεις, τόνδε τ' ἐγὼ κομιῶ = „wenn denn da (auch) du lange Zeit hier bliebest“. (NB: als Ergänzung von 543 εἰκόκεν ἔλθω in dem Sinne von = „wenn du denn da auch, nachdem du gekommen, lange Zeit hier bliebest, diesen will ich pflegen ...“.)

XVI, 238 φράσσομαι, εἴ κεν νῶϊ δυνησόμεθ' ἀντιφέρεσθαι ... = „ob da wir beide im stande sein werden ...“ 254. 260 (vergl. 238). 403. 405.

XVII, 79. 82. 556.

XVIII, 265 τῷ οὐκ οἶδ' εἴ κέν μ' ἀνέσει θεὸς = „darum weifs ich nicht, ob da ein Gott mich freilassen wird“.

XIX, 327. 488. 496. 589 εἴ κ' ἐθέλοισ ... τέρπειν = „wenn du da ... mich erfreuen wolltest“.

XXI, 114. 213. 260 ἀτὰρ πελέκεάς γε καὶ εἴ κ' εἰῶμεν ἅπαντας ἐστάμεν· = „aber die Äxte, und wenn wir da (auch) alle stehn lassen!“ - 338. 364.

XXII, 76 εἴ κέ μιν οὐδοῦ ἀπώσομεν ἠδὲ θυράων = „ob wir da von Schwelle und Pforte ihn verdrängen“. 345.

3. Εἰκόκε = „bis da, bis dass da; — so lange da“.

Beispiele aus der Ilias:

II, 332 μίμνετε πάντες, εὐκνήμιδες Ἀχαιοὶ, αὐτοῦ, εἰκόκεν ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἔλωμεν = „bis wir da (bis dafs wir da) einnehmen des Pr. grosse Stadt“.

III, 409 εἰκόκε σ' ἢ ἄλοχον ποιήσεται ἢ ὄγε δούλην = „bis dafs er da entweder zur Gattin dich machen wird oder zur Sklavin“.

V, 466 ἢ εἰκόκεν ἀμφὶ πύλης εὐποίητῃσι μάχωνται; = „etwa bis sie da kämpfen um die schön gefertigten Thore?“

VII, 30. 71. 291. 376. 377. 395. 396.

IX, 46 εἰκόκε περ Τροίην διαπέρκομεν = „bis wir da wenigstens das troische Land [im Gegensatz zu τέκμωρ Ἰλίου v. 49] verwüsten werden“. 48. 609 εἰκόκ' αὐτμὴ ἐν στήθεσσι μένη = „so lange da Atem in der Brust bleibt“.

X, 62. 89 (wie IX, 609).

XI, 193. 208. 666 εἰκόκε δὴ = „bis da bereits, bis da erst“.

XII, 150 εἰκόκε τίς τε βαλὼν ἐκ θυμὸν ἔληται = „bis da so wer im Wurf ihr Leben vertilget“.

XIV, 6. 77.

XVI, 455 εἰκόκε δὴ = „bis da endlich“.

XVII, 454.

XXI, 133. 231. 531.

XXIII, 244.

Beispiele aus der Odyssee:

II, 97 εἰκόκε φᾶρος ἐκτελέσω = „bis da das Tuch ich vollendet“.

V, 378.

VI, 295.

VIII, 318.

IX, 138.

X, 461 ἐσθίετε βρώμην καὶ πίνετε οἶνον, εἰκόκεν αὖτις θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι λάβητε, οἶον . . . = „bis dafs da ihr wiederum solchen Mut in der Brust geschöpft, wie ...“.

XI, 122. 351.

XIII, 59.

XV, 26. 51. 75. 543.

XVII, 56.

XIX, 142.

XXII, 58. 72. 443.

XXIII, 269. 358.

XXIV, 132.

4. Ἐπεὶ κε = „nachdem da (so oft als da), sobald als da“.

Beispiele aus der Ilias:

I, 168 ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε ἔρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας, ἐπεὶ κε κάμω πολεμίζων = „nachdem ich da müde geworden vom Streite“.

II, 475 ἐπεὶ κε νομῶ μιγέωσιν = „nachdem sie da auf dem Weideplatz sich vermischt“.

VI, 83.

VII, 5. 410 ἐπεὶ κε θάνωσι = „nachdem sie da gestorben“.

IX, 324. 409 ἀνδρὸς δὲ ψυχὴ πάλιν ἐλθεῖν οὔτε λείπτη οὔθ' ἐλετή, ἐπεὶ ἄρ κεν ἀμείψεται ἔρκος ὀδόντων = „sobald als sie (die Seele) da entweicht über den Zaun der Zähne“. 707 αὐτὰρ ἐπεὶ κε φανῇ καλὴ ῥοδοδάκτυλος Ἥως = „aber nachdem da erschienen ...“.

XI, 191 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἦ δουρὶ τυπεῖς ἢ βλήμενος ἰὼ εἰς ἵππους ἄλεται = „aber nachdem er da (oder: sobald er da) ... auf den Wagen gesprungen“. 206. 764.

XIV, 237 αὐτίκ' ἐπεὶ κεν ἐγὼ παραλέξομαι ἐν φιλότῃτι = „augenblicklich, nachdem ich da ...“.

XV, 228 ἐπεὶ οὐ κεν ἀνιδρωτὶ γ' ἐτελέσθη = „nachdem (oder: indem) es da nicht ohne Schweiß zum wenigsten geendet hätte“. (NB: Man könnte „κε“ auch zu „οὐ“ ziehn, ja es scheint sogar das Natürlichere, und die Verbindung „οὐ κε“ kommt häufig in Hauptsätzen vor; aber um des einleitenden ἐπεὶ willen habe ich das Beispiel unter die Nebensätze gestellt.)

XVI, 246 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἀπὸ ναῦφι μάχην ἐνοπὴν τε δίηται = „aber sobald er da von den Schiffen Kampf und Schlachtengetümmel hinwegtreibt“.

XVII, 658 ὅστ' ἐπεὶ ἄρ κε κάμησι κύνας τ' ἄνδρας τ' ἐρεθίζων = „nachdem er da ermüdet ...“.

XVIII, 121. 280.

XIX, 402 ἐπεὶ χ' ἐῷμεν πολέμοιο = „nachdem“ oder „sobald wir da satt sind des Kampfes“ (oder: „sobald wir da verlassen den Kampfplatz“).

XX, 337 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' Ἀχιλεὺς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ = „aber nachdem da ...“.

XXI, 534 αὐτὰρ ἐπεὶ κ' ἐς τεῖχος ἀναπνεύσας ἀλέντες = „aber sobald sie da ...“. 575 ἐπεὶ κεν ὕλαγμόν ἀκούσῃ = „nachdem er da ...“.

XXII, 67 ἐπεὶ κέ τις ... θυμὸν ἔληται = „nachdem da wer ... das Leben genommen“. 125. 258. 509.

XXIII, 10.

Beispiele aus der Odyssee:

I, 236 ἐπεὶ οὐ κε θανόντι περ ὦδ' ἀκαχοίμην = „indem da nicht um den Gestorbenen selbst ich so trauern würde“. (NB: vergl. die Bemerkung zu Il. XV, 228.)

IV, 64 ἐπεὶ οὐ κε κακοὶ τοιούδε τέκοιεν = „indem da nicht Unedle solche Menschen erzeugen würden“. (NB: vergl. Il. XV, 228.)

VIII, 554 ἐπεὶ κε τέκωσι = „nachdem sie (oder: sobald sie) da erzeugt haben“.

XI, 221 ἐπεὶ κε πρῶτα λίπη λεύκ' ὀστέα θυμὸς = „nachdem (oder: sobald) da ... verlassen“.

XIV, 153.

XVII, 23.

XVIII, 150.

XXIV, 7 ἐπεὶ κέ τις ἀποπέσῃσιν ὄρμαθου ἐκ πέτρης = „nachdem da eine (Fledermaus) aus dem Schwarme hinabgesunken vom Fels“.

5. ἕως (εἵως) κε = „bis dafs da“.

Beispiele:

Il. III, 291 αὖθι μένων, εἵως κε τέλος πολέμοιο κιχείω = „bis dafs ich da den Zweck des Krieges (d. h. den Sieg) erreicht habe“. XVII, 622 μάστιγε νῦν, εἵως κε θοὰς ἐπὶ νῆας ἵκηαι = „peitsche nun, bis dafs du da kommst zu den schnellen Schiffen“. XXIV, 154. 183.

Od. II, 78 ἕως κ' ἀπὸ πάντα δοθείη = „bis dafs da alles zurückgegeben wäre“.

6. ἤνπερ κε = „wenn da sogar“.

Beispiel:

Od. XVIII, 318 ἤνπερ γάρ κ' ἐθέλωσιν εὖθρονον Ἥῳ μίμνειν = „denn wenn sie da sogar abwarten wollen die schönthronende Eos (= selbst wenn sie da abwarten wollen ...)“.

7. Ὅπποτε κε = „wann da, so oft als da“.

Beispiele:

Il. IV, 40 ὅπποτε κεν καὶ ἐγὼ μεμαῶς πόλιν ἐξαλαπάξαι τὴν ἐθέλω ὅθι . . . = „wann da (so oft da) auch ich im Eifer gerade die Stadt zerstören will, wo . . .“. 229 ὅπποτε κέν μιν γυῖα λάβῃ κάματος = „wann da seine Glieder Müdigkeit ergriffen“. IX, 702. XIV, 504 ὅπποτε κεν δὴ ἐκ Τροίης cὺν νηυσὶ νεώμεθα = „wann wir da endlich . . . heimkehren“. XVIII, 115 (wie XIV, 504). XXII, 365 (wie XIV, 504).

Od. II, 357 ἐσπέριος γὰρ ἐγὼν αἰρήσομαι, ὅπποτε κεν δὴ μήτηρ εἰς ὑπερῷ' ἀναβῇ = „denn am Abend . . . wann da endlich (erst) die Mutter hinaufgegangen . . .“. III, 237 ὅπποτε κεν δὴ μοῖρ' ὅλοη καθέλῃσι τανηλεγέος θανάτοιο = „wann da erst . . .“. X, 293. XI, 106 ὅπποτε κε πρῶτον πελάγῃς εὐεργέα νῆα Θρινακίῃ νήσω = „sobald als du da . . .“. ibid. 127 ὅπποτε κεν δὴ = „wann da erst, wann da einmal“. XIII, 155 (wie XI, 127). ibid. 394 (wie XI, 127). [XVI, 282]. XX, 83 ὅπποτε κέν τις = „wann da wer“. XXII, 216 ὅπποτε κε τούτους κτέωμεν = „wann wir da . . .“. XXIII, 274 (wie XI, 127).

8. Ὅπως (ὅππως) κε = „wie da“.

Beispiele:

Il. IX, 681 ὅππως κεν νῆάς τε σώψς καὶ λαὸν Ἀχαιῶν = „wie du da die Schiffe rettetest . . .“. XVII, 144 (wie IX, 681). XX, 243 Ζεὺς δ' ἀρετὴν ἀνδρεσσιν ὀφέλλει τε μινύθει τε, ὅππως κεν ἐθέλῃσιν = „wie er da will“.

Od. I, 270 σὲ δὲ φράζεσθαι ἄνωγα ὅππως κε μνηστῆρας ἀπώσσαι ἐκ μεγάροιο = „wie du da hinaustreibest . . .“. ibid. 295 (wie v. 270). IV, 545 πείρα ὅπως κεν δὴ σὴν πατρίδα γαῖαν ἵκηαι = „wie du da nunmehr gelangest . . .“.

9. Ὅτε κε = „wann da“.

Beispiele aus der Ilias:

I, 567 ἄσσοις ἰόνθ' ὅτε κέν τοι ἀάπτους χεῖρας ἐφείω = „wann da an dich die unnahbaren Hände ich lege“. VI, 225. 454 ὅτε κέν τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων δακρυόεσσαν ἄγῃται

= „wann da einer von den erzgepanzten Ach. die Weinende wegführt“. VIII, 180 ὅτε κεν δὴ = „wann da nun, wann da erst“. IX, 138. 280. 501. 525 ὅτε κέν τιν' ἐπιζάφελος χόλος ἴκοι = „wann da (so oft da) einen aufbrausender Zorn überkam“. X, 130. XX, 130. 167. 335. XXII, 359 ἤματι τῷ ὅτε κέν σε Πάρις καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων ἐσθλὸν ἐόντ' ὀλέσῃσι = „an jenem Tage, wann da (wo da) dich P. u. Ph. A. töten werden“.

Beispiele aus der Odyssee:

II, 99 εἰς ὅτε κέν μιν Μοῖρ' ὀλοὴ κατέλῃσιν τανηλεγέος θανάτοιο = „auf die Zeit, wann (wo) da das verderbliche Schicksal des langhinstreckenden Todes ihn überwältigt hat“. IV, 420 ὅτε κεν δὴ = „wann da nunmehr (endlich)“. VIII, 242. XI, 218. XIII, 180. XV, 446 (wie IV, 420). [XVI, 287]. XIX, 6. 144 (wie II, 99). 567. XXIV, 88 ὅτε κέν ποτε = „wenn da einmal“. 134 (wie II, 99).

10. Ὅφρα κε = „so lange als da; bis dafs da; auf dafs da“.

Beispiele aus der Ilias:

II, 440 ὅφρα κε θᾶσσον ἐγείρομεν ὄζυν Ἄρηα = „auf dafs wir da schneller den heftigen Ares erregen“. VI, 258 ἀλλὰ μέν', ὅφρα κέ τοι μελιηδέα οἶνον ἐνείκω = „bleib', bis dafs ich da honigsüßsen Wein dir bringe“. X, 444 ὅφρα κεν ἔλθητον = „bis dafs da ihr beide gekommen“. XI, 187 ὅφρ' ἄν μέν κεν ὄρᾳ Ἀγαμέμνονα = „so lange als er da irgendwie den Ag. sieht“. 202 (wie v. 187). XII, 26 ὅφρα κε θᾶσσον ἀλίπλοα τεῖχεα θείη = „auf dafs er da schneller ...“. XIX, 190 ὅφρα κε = „bis dafs da“. XXII, 192 ὅφρα κεν εὕρῃ = „bis dafs er da gefunden“. 382 ὅφρα κέ τι γινώμεν Τρώων νόον = „bis dafs wir da in etwa erkannt die Gesinnung der Troer“. XXIV, 431. 553 ὅφρα κεν Ἑκτωρ κῆται ἐνὶ κλισίῃσιν ἀκηδῆς = „so lange als da H. unbestattet in den Zelten liegt“. 635 ὅφρα κεν = „auf dafs da“.

Beispiele aus der Odyssee:

II, 124 τόφρα γὰρ ... ἔδονται, ὅφρα κε κείνη τοῦτον ἔχη νόον = „denn so lange ... als da jene diesen Sinn behält“. 204 ὅφρα κεν ἦγε διατρίβῃσιν Ἀχαιοὺς δν γάμον = „so lange als da jene die Ach. hält mit ihrer Hochzeit“.

III, 359 ὄφρα κεν εὔδῃ κοῖσιν ἐνὶ μεγάροισι = „auf daßs er da schlafe ...“. IV, 588. V, 361 ὄφρ' ἄν μὲν κεν δούρατ' ἐν ἀρμονίῃσιν ἀρήρη, τόφρα ... = „so lange als da irgend das Gebälk befestigt ist ...“. VI, 259 ὄφρ' ἄν μὲν κ' ἀγροὺς ἴομεν καὶ ἔργ' ἀνθρώπων, τόφρα = „so lange als da irgend ...“. VIII, 147 ὄφρα κεν ἦσιν = „so lange als er da lebt“. X, 298 ὄφρα κέ τοι λύσῃ θ' ἐτάρους ... = „auf daßs sie da die Gefährten dir losgebe und ...“. XII, 52 ὄφρα κε τερπόμενος ὄπ' ἀκούῃς Σειρήνοιν = „bis daßs (oder: auf daßs) du da mit Ergötzen vernehmest ...“. XVI, 234. XVIII, 183. XIX, 17 ὄφρα κεν ἐς θάλαμον καταθείομαι ἔντεα πατρὸς = „bis daßs ich da niedergelegt ...“. 45 ὄφρα κ' ἔτι δμῶας καὶ μητέρα σὴν ἐρεθίζω = „bis daßs (oder: auf daßs) ich da noch reize (oder: neugierig mache) die Mägde und deine Mutter“.

11. Ὡς κε = „wie da, auf daßs da; o daßs da“.

Beispiele aus der Ilias:

I, 32 ἀλλ' ἴθι, μὴ μ' ἐρέθιζε, σάωτερος ὥς κε νήαι = „auf daßs da mit heiler Haut du wiederkehrest“. II, 385 ὥς κε πανημέριοι στυγερῶ κρινώμεθ' Ἀρηϊ = „auf daßs da den ganzen Tag wir uns messen im schrecklichen Kampfesgewühle“. IV, 66 πειρᾶν δ' ὥς κε Τρῶες ὑπερκύδαντας Ἀχαιοὺς ἄρξωσι πρότεροι ὑπὲρ ὅρκια δηλῆσασθαι = „es zu versuchen (= es darauf anzulegen), wie da (= daßs da) die Troer zuerst anfangen möchten die hochgemuten Ach. zu verletzen wider die Eide“. 71 (wie v. 66). VI, 69 ὥς κεν πλείστα φέρων ἐπὶ νῆας ἵκηται = „auf daßs er da das Meiste zu den Schiffen hintrage“. 143 ἄσπετον ἴθ', ὥς κεν θάσπετον ὀλέθρου πείραθ' ἵκηαι = „auf daßs du da schneller ...“. 281 ὥς κέ οἱ αὖθι γαῖα χάνοι = „o daßs da ihn gleich die Erde verschlänge!“ 364 ὥς κεν ἔμ' ἔντοσθεν πόλιος καταμάρψῃ ἐόντα = „auf daßs er da innerhalb der Stadt mich erreiche“. VII, 334 ὥς κ' ὀστέα παισὶν ἕκαστος οἴκαδ' ἄγῃ = „auf daßs da die Gebeine ein jeder den Kindern nach Hause mitbringe“. 463 ὥς κέ τοι μέγα τεῖχος ... = „auf daßs da ...“. VIII, 508. IX, 112 φραζώμεσθ' ὥς κέν μιν ἀρεσσάμενοι πεπίθωμεν δώροισιν τ' ἀγανοῖσιν ... = „wie da ihn begütigend durch Geschenke wir gewinnen ...“. XV, 235 ὥς κε καὶ αὖτις Ἀχαιοὶ ἀναπνεύ-

ὥς πόνοιο = „wie da (oder: dafs da) auch wieder die Ach. von ihrer Kampfesarbeit aufatmen“. XIX, 151 sq. ὥς κέ τις αὐτ' Ἀχιλῆα μετὰ πρώτοισιν ἴδῃται . . . ὥδέ τις ὑμείων . . . μαχέσθω = „wie da jedermann wiederum den Ach. unter den Vordersten erblicken kann . . . so soll jedermann unter euch . . . kämpfen“. XX, 429. XXI, 459 οὐδέ μεθ' ἡμέων πειρᾷ ὥς κε Τρῶες ὑπερφίαλοι ἀπόλωνται . . . = „und nicht bemühst du dich mit uns, wie da die übermütigen Troer mögen zu Grunde gehn“. XXIV, 75 ὥς κεν Ἀχιλλεὺς δῶρων ἐκ Πριάμοιο λάχῃ ἀπό θ' Ἑκτορα λύσῃ = „wie da (oder: auf dafs da) Ach. Gaben aus des Pr. Hand erlange und den H. losgebe“.

Beispiele aus der Odyssee:

I, 87 ὥς κε νήται = „wie (oder: dafs) er da heimkehre“. 205 (wie v. 87). II, 53 ὥς κ' αὐτὸς ἐδνύσαιο θυγάτρα = „auf dafs da er selbst die Tochter ausstatte“. 168 φραζώμεθ' ὥς κεν καταπαύσομεν = „wie wir da . . .“. 316 πειρήσω ὥς κ' ὕμμι κακὰς ἐπὶ κῆρας ἰήλω = „wie ich da die schrecklichen Keren euch zuschicke“. 368. III, 255 οἶεαι, ὥς κεν ἐτύχθῃ, εἰ . . . = „du ahnst, wie da es geworden wäre, wenn . . .“. V, 26 ὥς κε μάλ' ἀσκηθῆς ἦν πατρίδα γαῖαν ἵκηται = „auf dafs er da gänzlich unbeschädigt in sein Vaterland gelange“. 31 (wie I, 87). 144 (wie v. 26). 168 (wie v. 26). VII, 192 (vergl. I, 87). 223 ὥς κ' ἐμὲ τὸν δούστηνον ἐμῆς ἐπιβήσετε πάτρης = „wie da (oder: dafs da) ihr mich, den Unglücklichen, mein Vaterland betreten lasset“. VIII, 21 ὥς κεν Φαιήκεσσι φίλος πάντεσσι γένοιτο = „auf dafs da den Ph. allen ein Freund er würde . . .“. 101. 251. XIX, 319 ὥς κ' εὐθαλπιόων χρυσόθρονον Ἥῳ ἵκηται = „auf dafs da schön warm er erlebe die goldthronende Eos“. 321 ὥς κ' ἔνδον παρὰ Τηλεμάχῳ δειπνοιο μέδῃται . . . = „auf dafs da drinnen beim T. er der Mahlzeit gedenke“. XXII, 177 ὥς κεν δηθὰ ζωὸς ἐὼν . . . = „auf dafs da . . .“. XXIII, 60 οἶσθα γάρ, ὥς κ' ἀσπαστὸς ἐνὶ μεγάροισι φανείῃ πᾶσι = „denn du weißt, wie da (oder: dafs da) allen erwünscht er im Hause würde erscheinen“. 135 ὥς κέν τις φαίῃ γάμον ἔμμεναι ἐκτὸς ἀκούων = „auf dafs man da (oder: auf dafs da jedermann) sage . . .“. XXIV, 83 ὥς κεν = „auf dafs da“. 532 ὥς κεν ἀναιμωτὶ γε διακρινθεῖτε τάχιστα = „auf dafs

ihr da wenigstens ohne Blutvergiessen in Bälde auseinanderkommen möchtet“. — •

Anhangsweise, als zusammengezogenen Konjunktionalatz, citiere ich hier ein Beispiel von „κε“ in Verbindung mit dem Participium, nämlich Od. XXIII, 47 ἰδοῦσα κε θυμὸν ἰάνθης . . . = „Freude hättest im Gemüte, wenn du da ihn gesehn . . .“.

II.

Κε in Hauptsätzen.

Vorbemerkung: Um bei der grossen Fülle von Beispielen dieser Kategorie nicht durch allzu detaillierte Unterabteilungen die Übersichtlichkeit der Darstellung zu beeinträchtigen, führe ich zunächst Hauptsätze im allgemeinen — gleichviel ob sie selbständig dastehn oder zu einem konjunkionalen Satzgefüge gehören — der Reihe nach auf, lasse sodann Hauptsätze folgen, welche durch einzelne besondere Verbindungen mit κε, wie ἐνθα κε, νύ κε u. s. w. eingeleitet werden.

A. Hauptsätze mit κε im allgemeinen.

Beispiele aus der Ilias:

I, 137 εἰ δέ κε μὴ δώωσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἔλωμαι = „wenn sie es da aber nicht geben werden, da[nn] aber werde ich es mir selbst nehmen“. 139 ὁ δέ κεν κεχολώσεται ὃν κεν ἴκωμαι = „der aber wird da[nn] zürnen, welchen ich da erreiche“. 184 τὴν μὲν ἐγὼ cὺν νηϊ τ' ἐμῇ καὶ ἐμοῖς ἐτάροισιν πέμψω, ἐγὼ δέ κε ἄγω Βρισηΐδα . . . = „diese zwar werde ich . . . senden, da[nn] hole ich aber die Tochter des Brises . . .“. 255 sq. ἦ κεν γηθήσαι Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες, ἄλλοι τε Τρῶες μέγα κεν κεχαροίατο θυμῷ, εἰ . . . „traun, da werden sich Pr. und des Pr. Söhne freuen, da werden auch die andern Troer hoch frohlocken im Herzen, wenn . . .“. 293 ἦ γάρ κεν δειλός τε καὶ οὐτιδανὸς καλεοίμην, εἰ . . . = „traun, da würde ich ja feige und nichtswürdig heissen, wenn . . .“ (oder: „ich würde da ja . . .“). 324 (wie v. 137). 523 ἐμοὶ δέ

κε ταῦτα μελήσεται = „mir aber soll da[nn] dieses am Herzen liegen“.

II, 81 εἰ μὲν τις τὸν ὄνειρον Ἀχαιῶν ἄλλος ἔνιπεν, ψεῦδος κεν φαίμεν = „wenn ein anderer . . . hätte, Lüge würden wir's da[nn] heißen“. 128 εἶπερ γάρ κ' ἐθέλοισιν . . ., πολλάι κεν δεκάδες δευοίατο οἶνοχόοιο = „denn wenn wir da wollten . . ., viele Dekaden würden da entbehren des Mundschenks“. 160 καὶ δέ κεν εὐχολὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποισιν Ἀργείην Ἑλένην = „als Gegenstand des Ruhmes aber würden sie da[nn] dem Pr. und den Troern die Argiverin H. zurücklassen“. 176 (wie v. 160).

III, 41 αἶθ' ὄφελος ἄγονός τ' ἔμεναι ἄγαμός τ' ἀπολέσθαι. καί κε τὸ βουλοίμην, καί κεν πολὺ κέρδιον ἦεν ἢ . . . = „wärest du doch nie geboren oder unvermählt gestorben! Lieber wollt' ich da dieses, und es wäre da auch viel heilsamer, als . . .“ (oder: „Sieh', da wollt' ich lieber dieses, und es wäre auch . . .“). 53 γνοίης χ' οἴου φωτὸς ἔχεις θαλερὴν παράκοιτιν = „erkennen würdest du da[nn] . . .“ (oder: „du würdest da erkennen . . .“). 56 ἀλλὰ μάλα Τρῶες δειδήμονες· ἢ τέ κεν ἤδη λάϊνον ἔσσο χιτῶνα κακῶν ἔνεχ' ὅσσα ἔοργας = „aber freilich, die Troer sind furchtsam: sonst [d. h. wenn dem nicht so wäre], (sieh',) da hättest du wahrlich auch schon den steinernen Rock angelegt um all' das Unheil, welches du gestiftet“. (NB: An dieser Stelle hat man fälschlich „κε“ mit „sonst“ übersetzt; κε dient nur zum Hinweis auf die Handlung des Satzes, insofern als diese eingetreten wäre, wenn nicht die Troer δειδήμονες wären; die Übersetzung „sonst“ hingegen ergibt sich einfach aus der adversativen oder exklusiven Stellung der beiden Sätze. Vergl. Nägelsbach, Anmerkgn. z. Il. I, 231 sq. II, 241 sq. sowie zu unserer Stelle.) 220 ἀλλ' ὅτε δὴ πολύμητις ἀναΐξειεν Ὀδυσσεὺς . . . φαίης κε ζάκοτόν τέ τιν' ἔμεναι ἄφρονα τ' αὖτως· = „da sollte man meinen (oder: man sollte da meinen) . . .“. 392 οὐδέ κε φαίης ἀνδρὶ μαχητάμενον τόνγ' ἐλθεῖν = „und man sollte da nicht meinen (oder: kaum sollte man da meinen) . . .“. 410 νεμεσσητὸν δέ κεν εἶη = „es wäre da ungebührlich (oder: sieh', es wäre ungebührlich)“. 417 cὺ δέ κεν κακὸν οἶτον ὀλῆαι = „du aber möchtest da (oder: du aber, sieh', möchtest) eines elenden Todes sterben“.

IV, 94 sq. τλαίης κεν Μενελάω ἐπιπροέμεν ταχὺν ἰὸν, πᾶσι δέ κε Τρώεσσι χάριν καὶ κῦδος ἄροιο = „wagtest du da auf Menelaus einen schnellen Pfeil abzusenden, von allen Troern würdest Dank und Ruhm du dir da erwerben“. 97 τοῦ κεν δὴ πάμπρωτα πάρ' ἀγλαὰ δῶρα φέροιο = „von ihm würdest du da schon ganz zuerst...“. 171 καὶ κεν ἐλέγχιστος πολυδίψιον Ἄργος ἰκοίμην = „auch würde ich da (oder: und, sieh' da, ich würde als elendester...“. 173 (wie II, 160). 176 καὶ κέ τις ὦδ' ἐρέει = „und da wird man (oder: und siehe, man wird) so sagen“. 318 μάλα μὲν κεν ἐγὼν ἐθέλοιμι καὶ αὐτὸς ὡς ἔμεν ὡς ὅτε... = „gern ja verlangte ich da auch selbst so zu sein wie damals, als (oder: siehe, gern ja...)“. 421 ὑπὸ κεν ταλασίφρονά περ δέος εἶλεν = „da hätte einen Standhaften sogar Furcht ergriffen“. 429 (wie III, 392).

V, 22 οὐδὲ γὰρ οὐδέ κεν αὐτὸς ὑπέκφυγε κῆρα μέλαιναν, ἀλλ' Ἥφαιστος ἔρυτο = „denn durchaus nicht entrann da er selbst dem schwarzen Tode, sondern...“. 273 εἰ τούτῳ κε λάβοιμεν, ἀροίμεθά κε κλέος ἐσθλόν = „wenn diese wir da würden erbeuten, herrlichen Ruhm wir da würden erwerben (oder: siehe, da würden wir... erwerben)“. 885 ἀλλὰ μ' ὑπήνεικαν ταχέες πόδες· ἦ τέ κε δηρὸν αὐτοῦ πῆματ' ἔπασχον... = „doch mich trugen die schnellen Füße hinweg. Sonst wahrlich (wie III, 56), hätte ich da lange an Ort und Stelle Leiden erduldet...“. 887 ἦ κε ζῶς ἀμενηνὸς ἔα χαλκοῖο τυπῆσιν = „oder ich wäre da am Leben, kraftlos...“. 898 καὶ κεν δὴ πάλαι ἦσθα ἐνέρτερος Οὐρανίωνων = „sieh', da lägest du auch schon längst tief unter den Uranoskindern“.

VI, 260 ὡς σπείρης... πρῶτον, ἔπειτα δέ κ' αὐτὸς ὀνήσεται, αἶ κε πίησθα = „daß du... hernach aber da[nn] selbst Freude habest, wenn du da[nn] trinkest“. 410 ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἶη... = „für mich aber wäre es da heilsamer...“. 456 sq. καὶ κεν ἐν Ἄργει ἐοῦσα πρὸς ἄλλης ἱστὸν ὑφαίνοις, καὶ κεν ὕδωρ φορέοις Μεσσηϊδὸς ἢ Ὑπερείης πόλλ' ἀεκαζομένη = „(siehe) da würdest du wohl in Argos auf einer Andern Geheiß Gewebe weben, auch wohl da Wasser tragen aus dem Quell Messeïs oder Hypereia...“.

VII, 28 τό κεν πολὺ κέρδιον εἶη = „das würde da (entweder = „siehe da“ oder = unbetontem „dann“) viel heil-

samer sein“. 41 ἦν τινά που . . . δηϊοτήτι, οἱ δέ κ' ἀγασσάμενοι χαλκοκνήμιδες Ἀχαιοὶ οἷον ἐπόρσειαν πολεμίζειν Ἑκτορι δίω = „wenn . . ., aber da entrüstet (entweder = „aber, siehe da, entrüstet“ oder = „aber dann entrüstet“) die erzbeschierten Ach. einen Einzelnen anreizten . . .“. 125 ἦ κε μέγ' οἰμῶζει γέρων ἱππηλάτα Πηλεὺς = „wahrlich, da möchte laut heulen . . .“. 130 πολλά κεν ἀθανάτοισι φίλας ἀνὰ χεῖρας αἶραι = „oft würde er da zu den Unsterblichen seine lieben Hände aufheben“. 456 ἄλλος κέν τις τοῦτο θεῶν δείσει νόημα . . . = „ein anderer von den Göttern möchte da scheuen diesen Entschluß“.

VIII, 24 sqq. ἀλλ' ὅτε δὴ . . . αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύσαιμ' αὐτῇ τε θαλάσῃ· σειρὴν μὲν κεν ἔπειτα περὶ ρίον Οὐλύμποιο δηαίμην, τὰ δέ κ' αὐτε μετήορα πάντα γένοιτο = „aber wenn nun . . ., selbst mit der Erde würde ich da ziehn und selbst mit dem Meere; die Kette bände ich da nachher um des Olympos Felsenspitze fest, das aber würde da wiederum alles in der Höhe schweben“. 143 ἀνὴρ δέ κεν οὔτι Διὸς νόον εἰρύσσαιτο = „ein Mensch aber möchte da keineswegs des Zeus Gedanken hemmen“. 196 εἰ τούτῳ κε λάβοιμεν, ἐλποίμην κεν Ἀχαιοὺς αὐτονοχὶ νηῶν ἐπιβησέμεν ὠκείων = „wenn da diese wir erbeuteten, (siehe,) da möchte ich wohl hoffen, daß . . .“. 207 εἶπερ γάρ κ' ἐθέλοιμεν . . . Ζῆν, αὐτοῦ κ' ἔνθ' ἀκάχοιτο καθήμενος οἷος ἐν Ἰδῇ = „sogleich würde er da nunmehr (NB: ἐνθα entweder zeitlich = „nunmehr“ oder örtlich = „dort“) trauern in Einsamkeit auf dem Ida sitzend“. 404 οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἐνιαυτοὺς ἔλκε' ἀπαλθήσεσθον = „auch da nicht in zehn umrollender Jahre Vollendung werden ausgeheilet die Wunden“ (oder: „auch nicht in . . . Vollendung werden da ausgeheilet die W.“). 418 (wie v. 404). 454 τὸ δέ κεν τετελεσμένον ἦεν· = „das aber, sieh', wäre vollendet“ (oder: „das aber wäre da vollendet“).

IX, 57 ἦ μὲν καὶ νέος ἐσσι, ἐμὸς δέ κε καὶ πάϊς εἴης ὀπλότατος γενηήφιν· = „zwar bist du noch ein Jüngling, könntest da sogar mein Knabe sein . . .“. 61 οὐδέ κέ τις μοι μῦθον ἀτιμήσει = „auch nicht wird da wer mir die Rede verachten“. 125 sq. οὐ κεν ἀλήϊος εἴη ἀνὴρ ὃ τόσσα γένοιτο, οὐδέ

κεν ἀκτῆμων ἐριτίμοιο χρυσοῖο, ὅσσα . . . = „es möchte da nicht arm sein der Mann, dem so viel geworden, noch da ohne Besitz sehr kostbaren Goldes, als . . .“. 142 εἰ δέ κε . . . γαμβρός κέν μοι ἔοι = „wenn aber da . . ., soll er da Eidam mir sein“. 157 ταῦτά κέ οἱ τελέσαιμι μεταλλήξαντι χόλοιο = „dieses würde ich ihm da vollenden, nachdem er abgelassen vom Groll“. 262 cὐ μὲν μευ ἄκουσον, ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω = „du höre mich an, ich werde dir da erzählen“ (oder: „ich, sieh' da, werde dir erzählen“). 267 sq. (wie v. 125 sq.). 284 (wie v. 142). 299 (wie v. 157). 303 ἦ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἄροιο = „denn wahrlich, gar grossen Ruhm möchtest du da von ihnen erwerben“. 363 εἰ δέ κεν . . ., ἤματί κε τριτάτῳ Φθίην ἐρίβωλον ἰκοίμην = „wenn aber da . . ., am dritten Tage würd' ich da kommen in das starkschollige Phthia“. 386 οὐδ' εἴ μοι τόσα δοίη . . ., οὐδέ κεν ὥς ἔτι θυμὸν ἐμὸν πείσει Ἀγαμέμνων = „auch nicht, wenn er mir soviel gäbe . . ., sieh' da, auch nicht so würde hinfort mein Herz Ag. bewegen“ (oder: „auch nicht so würde da hinfort . . .“). 416 οὐδέ κέ μ' ὦκα τέλος θανάτοιο κιχείη = „und nicht möchte da schnell des Todes Vollendung mich erreichen“. 545 οὐ μὲν γάρ κ' ἐδάμην παύροισι βροτοῖσιν = „denn allerdings nicht wäre es da von wenigen Menschen gebändigt“. 601 κάκιον δέ κεν εἶη = „es wäre da schlechter“.

X, 57 κείνῳ γάρ κε μάλιστα πιθοίατο = „denn jenem möchten sie da wohl am meisten gehorchen“. 211 ταῦτά κε πάντα πύθοιτο = „dies würde er da alles erkunden“. 212 μέγα κέν οἱ ὑπουράνιον κλέος εἶη πάντας ἐπ' ἀνθρώπους = „gross würde da der Ruhm ihm sein . . .“. 345 ἔπειτα δέ κ' αὐτὸν ἐπαῖξαντες ἔλοιμεν καρπαλίμως = „nachher aber, (siehe) da würden wir (oder: „nachher aber würden wir da“) auf ihn losstürmen und . . .“.

XI, 382 οὕτω κεν καὶ Τρῶες ἀνέπνευσαν κακότητος = „so hätten (sieh') da (oder: „so hätten da[nn]“) auch die Troer aufgeatmet . . .“. 433 ἦ κεν ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεῖς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσης = „oder (siehe) da von meiner Lanze getroffen verlierst du das Leben“. 654 τάχα κεν καὶ ἀναίτιον αἰτιώωτο = „bald möchte er da auch den Unschuldigen beschuldigen“. [802 ρεῖα δέ κ' ἀκμήτες κεκμηότας ἄνδρας αὐτῇ ὤσαιθε προτὶ

ἄστυ = „leicht aber möchtet ihr da als Frische die matt gewordenen Mannen im Kampfe zurückdrängen . . .“.]

XII, 228 ὦδέ χ' ὑποκρίναιτο θεοπρόπος = „also möchte (sieh') da ein Seher deuten“. 324 sq. οὔτε κεν αὐτὸς ἐνὶ πρώτοις μαχοίμην οὔτε κε εὖ στέλλοιμι μάχην εἰς κυδιάνειραν = „weder würde ich da selbst . . . kämpfen, noch würde ich da dich senden . . .“. 381 οὐδέ κέ μιν ῥέα χεῖρες ἀμφοτέρῃς ἔχοι ἀνὴρ = „kaum möchte da ihn so leicht mit beiden Händen ein Mann halten“. 447 τὸν δ' οὔ κε δύ' ἀνέρε δῆμου ἀρίστῳ ῥηϊδίῳ ἐπ' ἄμαξαν ἀπ' οὔδεος ὀχλίσειαν = „ihn hätten da nicht zwei tüchtigste Männer des Volkes . . . weggewälzt“. 465 οὔ κέν τις μιν ἐρυκάκοι ἀντιβολήσας νόσφι θεῶν = „nicht hätte da ein Begegnender ihn gehemmt ausser den Göttern“.

XIII, 238 νῶϊ δὲ καὶ κ' ἀγαθοῖσιν ἐπισταίμεσθα μάχεσθαι = „wir aber würden da auch mit Tüchtigen zu kämpfen verstehen“. 287 οὐδέ κεν ἔνθα τεόν γε μένος καὶ χεῖρας ὄνοιτο = „siehe, kaum möchte man dort (oder: „kaum möchte man da dort“) deiner Hände Kraft misachten“. (NB: ἔνθα weist direkt zurück auf ἔνθα v. 277 sq.) 290 ἀλλὰ κεν ἢ στέρνων ἢ νηδύος ἀντιάσειν . . . = „sondern es (das Geschoss) würde da entweder der Brust oder dem Bauche begegnen“. 321 ἀνδρὶ δέ κ' οὐκ εἴξειε μέγας Τελαμώνιος Αἴας = „aber dem Manne wiche da nicht der grosse T. A.“ 343 μάλα κεν θρακυκάρδιος εἴη δς . . . = „sehr beherzt müsste da sein, wer . . .“. 377 καὶ κέ τοι ἡμεῖς ταῦτα γ' ὑποσχόμενοι τελέσασμεν = „sieh', auch wir hätten (oder: „auch wir hätten da“) dir dieses versprochen und erfüllt“. 486 αἰψά κεν ἢ φέροιτο μέγα κράτος, ἢ φεροίμην = „alsbald (siehe) da würde entweder er oder ich grossen Sieg davoutragen“. 734 μάλιστα δέ κ' αὐτὸς ἀνέγνων = „aber zum meisten (sieh') da wird an sich selbst er es inne“. 815 ἢ κε πολὺ φθαίῃ εὐναιομένη πόλις ὑμῇ χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἀλούεσθαι τε περθομένη τε = „wahrlich, da würde weit eher (oder: „weit eher würde da“) eure wohlbewohnte Stadt unter unsern Händen erobert und zerstört werden“.

XIV, 53 οὐδέ κεν ἄλλως Ζεὺς ὑπιβρεμέτης αὐτὸς παρατεκτῆναιτο = „und möchte da nicht selbst Zeus, der hochdonnernde, es anders schaffen“. 79 ἔπειτα δέ κεν ἐρυκαί-

μεθα νῆας ἀπάσας = „nachher aber, (siehe) da ziehn wir sämtliche Schiffe ins Meer“. 108 ἐμοὶ δέ κεν ἀσμένω εἶη = „mir wäre er da erwünscht“. 210 αἰεὶ κέ σφι φίλη τε καὶ αἰδοίη καλεοίμην = „stets würde ich da bei ihnen geliebt und achtbar heißen“. 235 ἐγὼ δέ κέ τοι ἰδέω χάριν ἥματα πάντα = „ich aber würde (siehe) da dir Dank wissen auf ewig“. 239 Ἥφαιστος δέ κ' ἐμὸς παῖς ἀμφιγυήεις τεύζει ἀσκήσας = „Hephaistos aber ... wird ihn (den Sessel) da mit Sorgfalt fertigen“ (oder: „Siehe, H. wird ihn . . . fertigen“). 244 ἄλλον μὲν κεν ἔγωγε θεῶν αἰειγενετῶν ρεῖα κατευνήσαιμι = „einen andern zwar ... würde da ich (selbst) mit Leichtigkeit einschläfern“. 258 καὶ κέ μ' αἶστον ἀπ' αἰθέρος ἔμβαλε πόντῳ = „und er hätte da mich als spurlos Verschwundenen aus dem Himmelsraum ins Meer versenkt“. 267 ἀλλ' ἴθ', ἐγὼ δέ κέ τοι Χαρίτων μίαν ὀπλοτεράων δώσω ὀπιέμεναι = „ich will da der jüngeren Grazien eine dir geben . . .“. 336 (wie III, 410). 484 τῷ καὶ κέ τις εὖχεται ἀνὴρ γυνωτὸν . . . λιπέσθαι = „so rühmet auch da mancher Mann, daß ein Verwandter . . .“.

XV, 224 μάλα γάρ κε μάχης ἐπύθοντο καὶ ἄλλοι = „gern ja hätten da vom Kampfe auch andre vernommen“. 459 καὶ κεν ἔπαυσε μάχην ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν = „und er hätte da gehemmt . . .“. 697 (wie III, 220).

XVI, 44 (wie XI, 802). 71 τάχα κεν φεύγοντες ἐναύλους πλήσειαν νεκύων = „bald hätten sie da fliehend Rinnsale mit Toten gefüllt“. 129 ἐγὼ δέ κε λαὸν ἀγείρω = „ich gehe das Volk da zu sammeln“. 617 τάχα κέν σε . . . ἔγχος ἐμὸν κατέπαυσε διαμπερὲς = „bald hätte da dich . . . mein Speer auf immer beruhigt“. 624 αἰψά κε . . . εὖχος ἐμοὶ δοίης = „sogleich (siehe) da . . . gäbst du mir Ruhm“. 848 πάντες κ' αὐτόθ' ὄλοντο ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες = „sie alle wären da an Ort und Stelle zu Grunde gegangen . . .“.

XVII, 38 ἦ κέ σφιν δειλοῖσι γόου κατάπαυμα γενοίμην = „wahrlich, ich würde da ihnen, den Elenden, ein Trost in der Klage werden“. 103 ἄμφω κ' αὖτις ἰόντες ἐπιμνησάμεθα χάρμης = „wir beide kehrten da wieder im Bewußtsein (oder: im Gefühle) der Kampf lust“. 105 κακῶν δέ κε φέρτατον εἶη = „von den Übeln wäre es da noch das Beste“. 159 αἰψά κε Πάτροκλον ἐρυσαίμεθα Ἴλιον εἶσω = „sogleich da würden

wir (oder: „sogleich würden wir da“) den P. nach Ilios hineinziehen“. 162 sq. αἰψά κεν Ἀργεῖοι Σαρπηδόνοσ ἐν τεα καλὰ λύσειαν, καὶ κ' αὐτὸν ἀγοίμεθ' Ἴλιον εἴσω = „bald würden da die Argeier . . . lösen, und da ihn selbst nach Il. hinein führen“. 321 Ἀργεῖοι δέ κε κῦδος ἔλον = „die Arg. aber hätten da Ruhm gewonnen“. 366 (wie III, 392). 398 οὐδέ κ' Ἄρης λαοσσόος οὐδέ κ' Ἀθήνη τόνγ' ἰδοῦς ὀνόσαιτ' = „weder hätte da Ares, der Völkererreger, noch da Athene diesen getadelt, wenn sie ihn geschaut“. 417 τό κεν ἡμῖν ἄφαρ πολὺ κέρδιον εἴη = „das würde da für uns augenblicklich (wohl = „von vornherein“) viel heilsamer sein“. 506 ἢ κ' αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισιν ἀλοίη = „oder sieh' da, es fiele er selber unter den ersten“ (oder: „oder er selber fiele da u. d. e.“). 515 τὰ δέ κεν Διὶ πάντα μελήσει = „das aber wird (siehe) da (oder: „dann“) Zeus alles besorgen“. 613 καὶ κε Τρωσὶ μέγα κράτος ἐγγυάλιζεν = „und er hätte da großen Sieg den Tr. verliehen“. 629 ἤδη μέν κε καὶ ὅς μάλα νήπιός ἐστιν, γνοιή ὅτι . . . = „jetzt allerdings möchte (sieh') da, auch wer ganz thöricht ist, erkennen, daßs . . .“.

XVIII, 151 οὐδέ κε Πάτροκλόν περ ἑυκνήμιδες Ἀχαιοὶ ἐκ βελέων ἐρύσαντο νέκυν = „auch hätten da nicht den P. die Ach. entrissen . . .“.

XIX, 218 ἐγὼ δέ κε σεῖο νοήματί γε προβαλοίμην πολλόν = „ich andererseits möchte da dir an Umsicht wenigstens weit überlegen sein“. 272 οὐδέ κε κούρην ἦγεν ἐμεῦ ἀέκοντος ἀμήχανος = „noch (oder: „auch nicht“) hätte da das Mädchen wider meinen Willen der Unbeugsame weggeführt“. 415 νῶϊ δέ καὶ κεν ἅμα πνοιῇ Ζεφύροιο θέοιμεν = „wir aber möchten auch da mit dem Hauche des Z. davoneilen“.

XX, 94 ἢ κ' ἐδάμην ὑπὸ χερσὶν Ἀχιλλῆος καὶ Ἀθήνης = „wahrlich, ich wäre da gefallen durch des Ach. und der Ath. Hand“ (oder auch: „sonst wahrlich, da wäre ich gefallen . . .“. Vgl. III, 56). 290 τὸν δέ κε Πηλείδης σχεδὸν ἄορι θυμὸν ἀπηύρα = „ihm hätte (siehe) da der P. nahezu mit dem Schwert das Leben entrissen“. 358 οὐδέ κ' Ἄρης . . . οὐδέ κ' Ἀθήνη τοσσῆς ὑσμίνης ἐφέποι στόμα καὶ = „da möchte auch nicht Ares (oder: „und weder möchte da Ares“) . . . noch da Athene solches Treffens Schlund durchwandeln . . .“.

367 καί κεν ἐγὼν ἐπέεσσιν καὶ ἀθανάτοισιν μαχοίμην = „auch ich möchte da (oder: „auch, sieh' da, ich möchte“) mit Worten selbst gegen Unsterbliche kämpfen“.

XXI, 412 οὕτω κεν τῆς μητρὸς ἐρινύας ἐξαποτίνοισιν = „also magst du da (oder: „also, sieh' da, magst du“) der Mutter Verwünschungen ausbüssen!“.

XXII, 16 ἦ κ' ἔτι πολλοὶ γαῖαν ὁδᾶζ εἶλον . . . = „wahrlich, da hätten noch viele . . .“. 42 τάχα κέν ἐ κύνας καὶ γῦπες ἔδοιεν κείμενον· = „bald (siehe) da würden ihn die Hunde und Geier verzehren, den Hingestreckten“. 43 ἦ κέ μοι αἰνὸν ἀπὸ πραπίδων ἄχος ἔλθοι· = „wahrlich, es möchte da entsetzliches Weh aus dem Herzen mir schwinden“. 110 ἢ κεν αὐτὸν ὀλέσθαι . . . = „oder da selber . . . zu fallen. 253 ἔλοιμί κεν, ἢ κεν ἀλοίην = „mag ich da töten, oder da getötet werden“. 287 καί κεν ἐλαφρότερος πόλεμος Τρώεσσι γένοιτο σείω καταφθιμένοιο· = „und es wäre da leichter der Kampf für die Troer . . .“. 435 ἦ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἔησθα ζωὸς ἑών· = „denn wahrlich, du warst da ein gar großer Ruhm für sie, während du lebstest“.

XXIII, 547 τό κεν οὔτι πανύστατος ἦλθε διώκων = „den (Kampfpreis) erjagend wär' er da keineswegs als allerletzter gekommen“. 559 ἐγὼ δέ κε καὶ τὸ τελέεω = „ich werde (siehe) da auch dieses gewähren“. 593 ἄφαρ κέ τοι αὐτίκα δοῦναι βουλοίμην = „augenblicklich (siehe) da wollt' ich's an Ort und Stelle dir geben“. 606 οὐ γάρ κέν με τάχ' ἄλλος ἀνὴρ παρέπειεν Ἀχαιῶν = „denn nicht da hätte mich sobald ein anderer Mann unter den Ach. besänftigt“.

XXIV, 56 εἶη κεν καὶ τοῦτο τεὸν ἔπος = „gelten (oder: „zu Recht bestehn“) mag da auch dieses dein Wort“. 222 (wie II, 81). 370 καὶ δέ κεν ἄλλον σεῦ ἀπαλεξήσαιο· = „auch würde ich (siehe) da einen Andern von dir fernhalten“. 418 θηοῖό κεν αὐτὸς ἐπελθὼν οἷον ἐρσέεις κεῖται = „staunen würdest du da selber . . .“. 437 τοὶ δ' ἂν ἐγὼ πομπὸς καὶ κε κλυτὸν Ἄργος ἰκοίμην = „dir aber möchte ich wohl ein Begleiter auch (siehe) da zum berühmten Argos gelangen“ (oder: „dich aber möchte wohl ich auch da zum berühmten Argos geleiten“). 463 (wie III, 410). 565 οὐ γάρ κε τλαίη βροτὸς ἐλθέμεν = „denn nicht würde ein Mensch da wagen

zu kommen“. 566 οὐδὲ γὰρ ἂν φυλάκους λάθοι, οὐδέ κ' ὀχῆα
 ρεῖα μετοχλίσσειε θυράων ἡμετεράων = „denn weder bliebe er
 etwa den Wächtern verborgen, noch rückte er da den Quer-
 riegel mit Leichtigkeit an unseren Thoren hinweg“. 619 ἔπειτά
 κεν αὖτε φίλον παῖδα κλαίοισθα = „nachher magst du da[nn]
 wieder den lieben Sohn beweinen“. 655 καί κεν ἀνάβλησις
 λύσιος νεκροῖο γένηται = „und es möchte da ein Aufschub
 der Freigebung des Toten entstehn“. 661 ὦδὲ κέ μοι ῥέζων,
 Ἀχιλλεῦ, κεχαρισμένα θείης = „also da handelnd, Achilleus,
 würdest du Liebes mir erweisen“ (oder: „siehe da, also
 handelnd würdest du...“). 664 sqq. ἐννῆμαρ μὲν κ' αὐτὸν ἐνὶ
 μεγάροις γοάοιμεν, τῇ δεκάτῃ δέ κε . . . ἐνδεκάτῃ δέ κε . . .
 — „neun Tage nun möchten wir da . . . am zehnten aber
 da . . . am eilften aber da...“. 686 εἰο δέ κε ζωοῦ καὶ τρίς
 τόσα δοῖεν ἄποινα παῖδες τοῖ μετόπισθε λελειμμένοι = „um dich
 aber, den da Lebenden, würden auch dreimal so viel Löse-
 geld deine Söhne . . . geben“ (oder: „aber um dich Lebenden
 würden da auch dreimal soviel . . . geben“).

Beispiele aus der Odyssee:

I, 164 πάντες κ' ἀρησαίαντ' ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι . . .
 = „alle würden da wünschen...“. 228 νεμεσσήσαιντο κεν
 ἀνὴρ αἴσχεα πόλλ' ὀρώων = „unwillig möchte da werden...“.
 240 ἦδὲ κε καὶ ὦ παιδὶ μέγα κλέος ἦρατ' ὀπίσσω = „und
 (siehe) da, auch seinem Sohne hätte er großen Ruhm für
 die Zukunft erworben“ (oder: „und auch seinem S. hätte er
 da . . . erworben“). 266 πάντες κ' ὠκύμοροι τε γενοίαντο
 πικρόγαμοί τε = „alle würden da rasch dahinsterben und
 bittere Hochzeit feiern“. 380 νήπινοί κεν ἔπειτα δόμων
 ἔντοσθεν ὀλοισθε = „ungerächt würdet ihr da nachher drinnen
 im Hause zu Grunde gehn“. 390 καί κεν τοῦτ' ἐθέλοιμι
 Διός γε δίδόντος ἀρέσθαι = „auch (siehe) da dieses möchte
 ich . . . nehmen“ (oder: „auch dieses möchte ich da nehmen...“).

II, 74 ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἶη = „für mich wäre es da
 zuträglicher“. 86 ἐθέλοις δέ κε μῶμον ἀνάψαι = „gerne
 möchtest du da einen Schandfleck anhängen“. 145 (wie I, 380).
 185 οὐδέ κε Τηλέμαχον κεχολωμένον ὦδ' ἀνιείης = „noch
 würdest du da den T., den zürnenden, also anreizen“. 249 sq.
 οὐ κέν οἱ κεχάροιτο γυνὴ . . . ἐλθόντ', ἀλλὰ κεν αὐτοῦ ἀεικέα

πότμον ἐπίποι = „nicht möchte da seiner sich freuen die Gattin . . ., sondern er möchte da an Ort und Stelle ein schmähliches Geschick erreichen“. 334 οὕτω κεν καὶ μᾶλλον ὀφέλλειεν πόνον ἄμμιν· = „so (siehe) da möchte er noch mehr (oder: „so möchte er da noch mehr“) uns die Arbeit erhöhen“. 335 κτήματα γάρ κεν πάντα δασαίμεθα = „denn Hab' und Gut würden wir da alles unter uns teilen“.

III, 80 ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω = „ich aber werde dir's da erzählen“. 124 οὐδέ κε φαίης = „und man sollte da nicht meinen“. 260 οὐδέ κέ τίς μιν κλαῦσεν Ἀχαιιάδων· = „auch hätte da keine ihn beweint von den Achaierinnen“.

IV, 80 ἀνδρῶν δ' ἢ κέν τίς μοι ἐρίσσεται, ἢ καὶ οὐκί, κτήμασιν = „von den Menschen aber mag entweder da jemand mit mir wetteifern an Besitz, oder auch nicht“. 174 καὶ κέ οἱ Ἄργεϊ νάσσα πόλιν καὶ δώματ' ἔτευξα = „auch hätte ich da ihm in Argos eine Stadt zur Wohnung gegeben . . .“. 178 sq. καὶ κε θάμ' ἐνθάδ' ἐόντες ἐμικγόμεθ'· οὐδέ κεν ἡμέας ἄλλο διέκρινεν . . . = „auch hätten wir da häufig hier in Freundschaft uns vereinigt; und nicht hätte da uns anderes getrennt . . .“. 223 οὐ κεν ἐφημέριός γε βάλοι κατὰ δάκρυ παρειῶν = „nicht vergösse er da selbst an dem Tage eine Thräne von den Wangen“. 346 (wie I, 266). 391 καὶ δέ κέ τοι εἴπησι = „auch möchte er dir da kund thun“. 546 sq. ἢ γάρ μιν ζῶόν γε κιχήσεται, ἢ κεν Ὀρέστης κτεῖνεν ὑποφθάμενος· cū δέ κεν τάφου ἀντιβολήσας = „oder, siehe da, Orestes hat ihn zuvor getötet (oder: „oder es hat ihn da Or. zuvor getötet“); du aber kämest da zur Bestattung“. 595 sq. καὶ γάρ κ' εἰς ἐνιαυτὸν ἐγὼ παρὰ σοίγ' ἀνεχοίμην ἥμενος, οὐδέ κέ μ' οἴκου ἔλοι πόθος οὐδὲ τοκήων· = „denn auch da ein Jahr lang würde ich's aushalten bei dir zu sitzen, und es würde da nicht Sehnsucht nach Hause mich ergreifen noch nach den Eltern“. 644 δύναιτό κε καὶ τὸ τελέεσθαι = „er vermöchte (sieh') da auch das zu vollbringen“ (oder: „zu erreichen“). 651 χαλεπὸν κεν ἀνήνασθαι δόσιν εἶη = „es wäre da grausam zu verweigern die Gabe“ (oder: „grausam wär's da zu verweigern die Gabe“). 692 ἄλλον κ' ἐχθαίρησι βροτῶν, ἄλλον κε φιλοίη = „den einen der Sterblichen haßt man wohl da, den andern möchte man da lieben“. 733 sq. τῷ κε μάλ' ἢ

κεν ἔμεινε . . . ἢ κέ με τεθνηῖαν ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπεν
= „dann da fürwahr wäre er entweder da geblieben . . . oder
er hätte da mich tot im Hause zurückgelassen“. 753 ἡ γάρ
κέν μιν ἔπειτα καὶ ἐκ θανάτοιο καύσαι = „denn sie möchte
da ihn hinfort auch vom Tode erretten“.

V, 34 ἀλλ' ὄγ' ἐπὶ σχεδὴς πολυδέσμου πῆματα πάσχων
ἥματι κ' εἰκοστῷ Σχερίην ἐρίβωλον ἴκοιτο = „sondern . . . Leiden
erdulndend soll er (siehe) da am zwanzigsten Tage in das
starkschollige Sch. kommen“.

VI, 285 ἐμοὶ δέ κ' ὀνείδεα ταῦτα γένοιτο = „für mich
aber würde da zum Schimpf dies werden“ (oder „gereichen“).

VII, 212 τοῖσιν κεν ἐν ἄλγεσιν ἰσωσαίμην = „ihnen möchte
da in Mühsal ich gleichkommen“. 213 καὶ δ' ἔτι κεν καὶ
μᾶλλον ἐγὼ κακὰ μυθησαίμην = „und auch da mehr noch
könnte ich von Unglück erzählen“. 332 sq. τοῦ μέν κεν ἐπὶ
Ζεῖδωρον ἄρουραν ἄσβεστον κλέος εἴη, ἐγὼ δέ κε πατρίδ' ἴκοίμην
= „ihm wäre da . . . unauslöschlicher Ruhm, aber ich ge-
langte da ins Vaterland“.

VIII, 176 οὐδέ κεν ἄλλως οὐδὲ θεὸς τεύξειε = „und
nicht würde da anders selbst ein Gott sie fertigen“ (d. h. die
Gestalt bilden). 195 καὶ κ' ἀλαός τοι, ξεῖνε, διακρίνειε τὸ
κῆμα ἀμφοφύων = „auch da ein Blinder möchte . . .“ (oder:
„auch ein Blinder möchte da . . .“). 216 πρῶτός κ' ἄνδρα
βάλοιμι ὀϊστεύσας ἐν ὁμίλῳ ἀνδρῶν δυσμενέων = „zuerst da
den Mann träfe ich mit dem Pfeil in der Schaar feindlicher
Männer“. 280 τάγ' οὐ κέ τις οὐδὲ ἴδοιτο = „die da keiner
auch nicht sehen würde“. 570 sq. τὰ δέ κεν θεὸς ἢ τελέσειεν,
ἢ κ' ἀτέλεσθ' εἴη = „das mag da ein Gott entweder erfüllen
oder es bleibe da unerfüllt“.

IX, 131 φέροι δέ κεν ὤρια πάντα = „sondern trägt da
rechtzeitig alles“. 133 μάλα κ' ἄφθιτοι ἄμπελοι εἶεν = „für-
wahr, da giebt's wohl (oder: „da gäbe es“) unvergängliche
Reben“. 134 μάλα κεν βαθὺ λήϊον αἰεὶ εἰς ὤρας ἀμῶεν
= „fürwahr, da mäht man dichtbewachsene Saat zur rechten
Jahreszeit“. 303 αὐτοῦ γάρ κε καὶ ἄμμες ἀπωλόμεθ' αἰπὺν
ὄλεθρον = „denn dort wären da auch wir eines jähen Todes
gestorben“. 304 οὐ γάρ κεν δυνάμεσθα θυράων ὑψηλάων χερσὶν
ἀπώσασθαι λίθον ὄβριμον = „denn nicht hätten wir da ver-“

mocht . . .“ 459 καὶ δὲ κ' ἐμὸν κῆρ λωφῆσειε κακῶν = „er-holen würde sich da mein Herz von dem Elend“. 498 cύν κεν ἄραξ' ἡμέων κεφαλὰς = „zerschmettert hätte er da uns das Haupt“.

X, 269 ἔτι γάρ κεν ἀλύξαιμεν κακὸν ἡμᾶρ = „denn noch möchten wir da entfliehn dem Unglückstage“. 507 τὴν δὲ κέ τοι πνοιῇ Βορέας φέρῃσιν = „dieses aber möge da dir des Nordwinds Wehen hintreiben“.

XI, 104 ἀλλ' ἔτι μέν κε καὶ ὥς κακά περ πάσχοντες ἴκοιθε = „aber noch möchtet ihr da auch so, obschon Unglück er-leidend, hingelangen“. 111 καὶ κεν ἔτ' εἰς Ἰθάκην . . . ἴκοιθε = „so möchtet ihr auch da noch nach I . . . gelangen“. 358 (wie II. III, 41). 360 καὶ κ' αἰδοιότερος καὶ φίλτερος ἀνδράσιν εἶην πᾶσιν = „auch wäre ich da ehrwürdiger und (oder: „ehrwürdiger wär' ich da und auch“) allen Menschen will-kommener“. 375 καὶ κεν ἐς ἡῶ διὰν ἀνασχοίμην = „selbst da bis zur heiligen Frühe möcht' ich ausharren“ (oder: „selbst bis . . . möcht' ich da ausharren“). 418 ἀλλὰ κε κείνα μάλιστα ἰδὼν ὀλοφύραο θυμῷ = „aber (siehe) da bei jenem Anblick besonders möchtest im Herzen du klagen“. 489 βουλοίμην κ' ἐπάρουρος ἐὼν θητεύμεν ἄλλω = „lieber wollt' ich da auf dem Lande um Lohn für einen andern arbeiten“.

XII, 77 οὐδέ κεν ἀμβαίη βροτὸς ἀνὴρ, οὐ καταβαίη = „auch nicht stiege da hinauf ein sterblicher Mann, nicht stieg' er her-unter“. 83 οὐδέ κεν . . . κοῖλον σπέος εἰσαφίκοιτο = „und nicht möchte da . . . die hohle Grotte erreichen“. 87 οὐδέ κέ τις μιν γηθήσειεν ἰδὼν = „und es freut sich da keiner, der sie gesehen“. 102 καὶ κεν διοϊστεύσειας = „selbst (siehe) da einen Pfeil könntest du hinschießen“. 107 οὐ γάρ κεν ῥύσαιτό σ' ὑπὲρ κακοῦ οὐδ' ἐνοσίχθων = „denn nicht möchte da selbst nicht der Erderschütterer aus dem Unglück dich retten“. 114 εἴ πως . . . τὴν δὲ κ' ἀμυναίμην = „ob wohl . . . andererseits ich sie da abwehrete“. 156 sq. ἵνα εἰδότες ἢ κε θάνωμεν ἢ κεν ἀλευάμενοι θάνατον καὶ κῆρα φύγοιμεν = „damit als Wissende wir entweder da sterben oder da ausweichend dem Tod und Verderben entrinnen“. 346 sq. αἰψά κεν Ἑλίῳ Ὑπερίονι πίονα νηὸν τεύξομεν, ἐν δὲ κε θεῖμεν ἀγάλματα πολλὰ καὶ ἐσθλά· = „schnell da werden dem Hel. Hyp. einen reichen

Tempel wir bauen, drinnen aber da weihen vielen köstlichen Schmuck“. 387 τῶν δέ κ' ἐγὼ τάχα νῆα θοὴν ἀργῆτι κεραυνῷ τυτθὰ βαλὼν κεάσαιμι μέσῳ ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ = „diesen aber möchte da bald ich das schnelle Schiff . . . zerschmettern mitten auf dunkelroter Flut des Meeres“. [446 οὐ γάρ κεν ὑπέκφυγον αἰπὺν ὄλεθρον = „denn ich wäre da nicht entflohen dem jähen Verderben“.]

XIII, 86 οὐδέ κεν ἵρηξ κίρκος ὁμαρτήσειεν = „auch nicht (siehe) da ein kreisender Habicht möchte gleich schnell sein“ (oder: „auch nicht ein kr. H. möchte da gleichkommen“). 141 χαλεπὸν δέ κεν εἶη = „schwierig (oder: „gefährlich“) da wär' es“. 147 αἰψά κ' ἐγὼν ἔρξαιμι . . . ὡς ἀγορεύεις = „sogleich da möchte ich thun . . . wie du redest“. 205 ἐγὼ δέ κεν ἄλλον ὑπερμενέων βασιλῆων ἐξικόμην = „ich aber wäre (siehe) da zu einem andern der übermächtigen Herrscher gekommen“. 291 κερδαλέος κ' εἶη καὶ ἐπίκλοπος ὅς . . . = „listig wäre da und verschmitzt wer . . .“. 333 ἀσπασίως γάρ κ' ἄλλος ἀνὴρ ἀλαλήμενος ἐλθὼν ἴετ' ἐνὶ μεγάροις ἰδέειν παῖδάς τ' ἄλοχόν τε = „denn freudig strebte da ein anderer Mann . . . im Hause Kinder und Gattin zu sehen“. 390 καὶ κε τριακοσίοισιν ἐγὼν ἄνδρεσσιν μαχοίμην cὺν σοὶ = „selbst (siehe) da dreihundert Männer wollt' ich mit dir bekämpfen“ (oder: „selbst dreih. M. wollt' ich da mit dir bekämpfen“).

XIV, 38 καὶ κέν μοι ἐλεγχεῖν κατέχευας = „und (siehe) du hättest da mich mit Schmach überhäuft“. 99 (wie III, 80). 131 αἰψά κε καὶ cὺ, γεραιέ, ἔπος παρατεκτῆναι = „schnell (siehe) da würdest auch du . . . eine Rede erfinden“ (oder: „schnell würdest da auch du . . .“). 196 ῥηϊδίως κεν ἔπειτα καὶ εἰς ἐνιαυτὸν ἅπαντα οὔτι διαπρήξαιμι λέγων ἐμὰ κήδεα θυμοῦ = „leicht (siehe) da hinfort selbst auf ein ganzes Jahr hinaus würde ich durchaus nicht fertig reden von meinen Leiden im Herzen“ (oder: „leicht würde ich da hinfort . . . durchaus nicht fertig reden . . .“). 370 (wie I, 240). 402 οὕτω γάρ κέν μοι ἐὔκλειη τ' ἀρετὴ τε εἶη ἐπ' ἀνθρώπους = „so ja würde (siehe) da mir Ruhm und Heil beschieden sein unter den Menschen“. 406 πρόφρων κεν δὴ ἔπειτα Δία Κρονίωνα λιτοίμην = „getrost möchte da nunmehr hinfort beim Zeus

Kronion ich bitten“. [504 δοίη κέν τις χλαῖναν ἐνὶ σταθμοῖσι κυφορβῶν = „verleihen würde da einer ...“.]

XV, 313 καὶ κ' ἐλθὼν ... ἀγγελίην εἶποιμι = „auch da kommend ... möchte ich die Kunde ansagen“ (oder: „auch kommend ... möchte ich da die Kunde ansagen ...“). 315 καὶ κε μνηστήρεσσιν ὑπερφιάλοισι μιγείην = „auch da den übermütigen Freiern möchte ich mich zugesellen“ (oder: „auch den ü. Fr. möchte ich mich da zugesellen“). 317 αἰψά κεν εὖ δρώοιμι μετὰ σφίσιν ὅττ' ἐθέλοιεν = „alsbald würde ich da mit Sorgfalt ausführen was immer sie wollten“. 435 εἴη κεν καὶ τοῦτο = „es möchte da auch dieses geschehn“. 449 καὶ δέ κεν ἄλλ' ἐπίβαθρον ἐγὼν ἐθέλουσά γε δοίην = „aber da noch andres möcht' ich ... geben“ (oder: „aber auch andres möcht' ich ... da geben“). 452 τόν κεν ἄγοιμ' ἐπὶ νηὸς = „den möcht' ich da führen zum Schiff“. 506 ἦνθεν δέ κεν ὕμιν ὁδοιπόριον παραθείμην ... = „morgen früh aber möcht' ich da euch als Reiselohn vorsetzen ...“.

XVI, 106 βουλοίμην κ' ... = „lieber wollt' ich da ...“. 149 πρῶτόν κεν τοῦ πατρὸς ἐλοίμεθα νόστιμον ἡμᾶρ = „zuerst da würden wir (oder: „zuerst würden wir da“) für den Vater den Tag der Rückkehr wählen“. 153 κείνη γάρ κεν ἀπαγγείλειε γέροντι = „denn jene würd' es da melden dem Greise“. 237 καὶ κεν ἐμὸν κατὰ θυμὸν ἀμύμονα μερμηρίζας φράσσομαι = „auch werd' ich da in meiner edlen Seele erwägen und bedenken“. 243 οὐδέ κεν εἴη ἄνδρε ... μάχεσθαι = „kaum wäre es da möglich, daßs ...“. [297 τοὺς δέ κ' ἔπειτα Πάλλας Ἀθηναίη θέλξει = „diese aber wird da nachher P. A. verblenden“.] 305 καὶ κέ τεο δμῶων ἀνδρῶν ἔτι πειρηθεῖμεν = „auch da welche von dienenden Männern möchten wir noch prüfen“. 391 ἡ δέ κ' ἔπειτα γήμαιθ' ὅς κε πλεῖστα πόροι ... = „diese aber mag da nachher den heiraten, welcher ...“.

XVII, 137 (wie I, 266). 223 τόν κ' εἴ μοι δοίης σταθμῶν ῥυτῆρα λιπέσθαι = „sieh' da, wenn den du mir gäbest ...“ (oder: „wenn du den da mir gäbest ...“). 225 καὶ κεν ὀρόν πίνων μεγάλην ἐπιγουνίδα θεῖτο = „sieh' da, so würde er noch Molke trinkend eine starke Lende sich zulegen“ (oder: „so würde noch da Molke trinkend ...“). 315 αἰψά κε θήσαιο ἰδὼν ταχυτήτα καὶ ἀλκὴν = „schnell da würdest du (oder:

„sogleich würdest du da“) staunen beim Anblick der Schnelligkeit und Kraft“. 408 καὶ κέν μιν τρεῖς μῆνας ἀπόπροθεν οἶκος ἐρύκοι = „so würde auch (siehe) da drei Monde das Haus in der Ferne ihn halten“. 418 ἐγὼ δέ κέ σε κλείω κατ’ ἀπείρονα γαῖαν = „ich aber mache da dich bekannt auf der unermesslichen Erde“. 514 θέλγοιτό κέ τοι φίλον ἦτορ = „bezaubert würde da dir das liebe Herz“. 540 αἰψά κε cὺν ᾧ παιδὶ βίας ἀποτίσεται ἀνδρῶν = „alsbald würde er da mit seinem Sohne die Gewaltthaten der Freier abstrafen“. 547 οὐδέ κέ τις θάνατον καὶ κῆρα ἀλύξει = „und es möchte da keiner dem Tod und dem Schicksal entgehen“. 561 αἰψά κ’ ἐγὼ νημερτέα πάντ’ ἐνέποιμι κούρη Ἰκαρίοιο = „gleich möchte da ich alles der Wahrheit gemäß der Tochter des Ik. ansagen“.

XVIII, 28 χαμαὶ δέ κε πάντας ὀδόντας γναθμῶν ἐξελάσαιμι κυὸς ὡς ληϊβοτείρης = „zur Erde möcht’ ich da alle Zähne aus den Kinnbacken schlagen ...“. 166 παιδὶ δέ κεν εἴποιμι ἔπος, τό κε κέρδιον εἶη = „dem Sohn aber möcht’ ich da sagen ein Wort, das da ...“. 218 νῦν δ’, ὅτε ... καὶ κέν τις φαίη = „jetzt aber, wo ... und da jeder meinen sollte“. 225 κοί κ’ αἰσχὸς λώβη τε μετ’ ἀνθρώποισι πέλοιτο = „sieh’ da, Schimpf und Schande würde dir anhaften unter den Menschen“ (oder: „dir würde da Schimpf und Schande anhaften ...“). 247 πλέονές κε μνηστῆρες ἐν ὑμετέροις δόμοισιν ἦῶθεν δαινύατ’ = „mehr Freier da noch schmauseten morgen früh in eurer Behausung“. 255 μεῖζόν κε κλέος εἶη ἐμὸν καὶ κάλλιον οὕτως = „größer und um soviel schöner wäre da mein Ruhm“. 385 αἰψά κέ τοι τὰ θύρετρα ... φεύγοντι στείνοιτο διέκ προθύροιο θύραζε = „alsbald da würden (oder: „alsbald würden da“) zu eng dir die Pforten ...“.

XIX, 128 (wie XVIII, 255). 282 καὶ κεν πάλαι ἐνθάδ’ Ὀδυσσεὺς ἦεν = „auch wär’ da schon längst hier Odysseus“. 558 οὐδέ κέ τις θάνατον καὶ κῆρα ἀλύξει = „und es wird da keiner ... entgehn“. 569 ἦ κ’ ἀπακτὸν ἐμοὶ καὶ παιδὶ γένοιτο = „fürwahr, willkommen da wäre es mir und dem Sohne“. 590 οὐ κέ μοι ὕπνος ἐπὶ βλεφάροις χυθείη = „nicht da würde sich mir der Schlaf auf die Augenlider ergießen“.

XX, 51 καὶ κεν τῶν ἐλάττω βόας καὶ ἴφια μῆλα = „so würdest du auch da ihnen Rinder und feiste Schafe hinweg-

treiben“. 211 οὐδέ κεν ἄλλως ἀνδρί γ' ὑποσταχύοιτο βοῶν
γένος εὐρυμετώπων = „nicht auch möchte da anders einem
Manne breitstirniger Rinder Zucht gedeihen“. 222 καί κεν
δὴ πάλαι . . . ἐξικόμην φεύγων = „ich wäre auch da schon
längst . . . gekommen“. 237 γνοίης χ' οἷη . . . = „erkennen
würdest du da“ (oder: „du würdest da erkennen“). 306 sq. ἦ
γάρ κεν σε μέσον βάλον ἔγχεϊ ὀξυόεντι, καί κέ τοι ἀντὶ γάμοιο
πατὴρ τάφον ἀμφεπονεῖτο ἐνθάδε = „denn traun, ich hätte da
dich mitten getroffen mit der spitzigen Lanze, und es hätte dir
da statt der Hochzeit die Bestattung der Vater besorgt“. 316
(wie Il. III, 41). 326 Τηλεμάχῳ δέ κε μῦθον ἐγὼ καὶ μητέρι
φαίην ἥπιον = „zu Telemach aber und seiner Mutter möchte
da ein Wort ich reden, ein freundliches“. 381 τό κεν πολὺ
κέρδιον εἶη = „das wäre da weit zuträglicher“.

XXI, 113 καὶ δέ κεν αὐτὸς ἐγὼ τοῦ τόξου πειρηαίμην·
= „aber auch da ich selber möchte den Bogen probieren“. 115 οὐ
κέ μοι ἀχνυμένῳ τάδε δώματα πότνια μήτηρ λείποι ἄμ'
ἄλλῳ ἰοῦς' = „nicht da würde mir trauerndem dies Haus die
waltende Mutter verlassen . . .“. 161 (wie XVI, 391). 193 ἔπος
τί κε μυθηαίμην = „ich möchte da ein Wort (mit euch)
reden“. 202 (wie XX, 237).

XXII, 63 οὐδέ κεν ὥς ἔτι χεῖρας ἐμὰς λήξαιμι φόνοιο
= „auch (siehe) da so würde ich nicht mehr meine Hände
rasten lassen vom Morde“. 138 καί χ' εἰς πάντας ἐρύκοι ἀνὴρ
„selbst da ein einziger Mann möchte sie alle abwehren“. 262 ἤδη
μέν κεν ἐγὼν εἶποιμι καὶ ἄμμιν . . . = „nunmehr möchte da
ich auch euch heißen . . .“. 350 καί κεν Τηλέμαχος τάδε γ'
εἶποι = „auch (siehe) da Telemach würde dies sagen“. 489
(wie Il. III, 410).

XXIII, 100 οὐ μέν κ' ἄλλη γ' ὥδε γυνὴ τετληότι θυμῷ
ἀνδρὸς ἀφραταίη = „nicht möchte da ein andres Weib wenig-
stens so mit ausharrendem Sinne vom Manne abstehn“. 125
οὐδέ κέ τίς τοι ἄλλος ἀνὴρ ἐρίσειε καταθνητῶν ἀνθρώπων
= „und nicht da möchte ein anderer Mann sich mit dir
messen“. 168 (wie v. 100). 184 χαλεπὸν δέ κεν εἶη καὶ μάλ'
ἐπισταμένῳ = „schwer aber wäre es da auch für einen sehr
erfahrenen Mann . . .“. 187 ἀνδρῶν δ' οὐ κέν τις ζωὸς βρο-
τὸς . . . ρεῖα μετοχλίσσειεν = „von Menschen aber möchte da

kein lebendiger Sterblicher . . . leicht es wegrücken“. [218 οὐδέ κεν Ἀργεΐη Ἑλένη . . . ἀνδρὶ παρ’ ἄλλοδαπῷ ἐμίγη φιλότῃ καὶ εὐνῇ = „auch nicht hätte da die Argeierin Helena . . . einem fremden Manne sich beigesellt in Lieb’ und Umarmung“.]

XXIV, 33 (wie I, 240). 41 οὐδέ κε πάμπαν παυκάμεθα πτολέμου = „und da ganz und gar nicht hätten wir vom Streite geruht“. 90 ἀλλά κε κείνα μάλιστα ἰδὼν θήσας θυμῷ = „doch (siehe) da bei jenem Anblick besonders hättest du im Herzen (oder: „innerlich“) gestaunt“. 107 οὐδέ κεν ἄλλως κρινάμενος λέξαιτο κατὰ πόλιν ἄνδρας ἀρίστους = „auch nicht (siehe) da auf andre Weise sondernd würde in der Stadt man die tüchtigsten Leute erkiesen“ (oder: „auch nicht würde man da auf andre Weise sondernd in der Stadt die tüchtigsten Leute erkiesen“). —

B. Hauptsätze mit κε in einzelnen besonderen Verbindungen.

1. ἔνθα κε = „dā — sieh’ dā, dā — dā [dann]; dort — sieh’ dā.“

Beispiele aus der Ilias:

II, 155 ἔνθα κεν Ἀργείοισιν ὑπέρμορα νόστος ἐτύχθη, εἰ μὴ . . . = „dā, sieh’ dā, wäre (oder: „dā, dā wäre“) den Argeiern gegen das Schicksal die Heimkehr zu teil geworden, wenn nicht . . .“. IV, 539 ἔνθα κεν οὐκέτι ἔργον ἀνὴρ ὀνόσαιο μετελθὼν = „dā, sieh’ dā, hätte (oder: „dā hätte dā[nn]“) nicht mehr das Werk ein Mann hinzukommend getadelt“. VI, 73. VII, 104. VIII, 130. XI, 310. XII, 58 ἔνθ’ οὐ κεν ῥέα ἵππος εὐτροχὸν ἄρμα τιταίνων ἐσβαίη = „dā möchte nicht, sieh’ dā, leicht (oder: „dā möchte dā[nn] nicht leicht“) ein Ross den schönrädigen Wagen ziehend hineingehn“. XIII, 723. XIV, 102 ἔνθα κε ἡ βουλή δηλήσεται = „dā, sieh’ dā, wird (oder: „dā wird dā[nn]“) dein Rat Schaden anstiften“. XV, 121. XVI, 698. XVII, 70. 319. XX, 288. XXI, 544. XXIV, 733 ἔνθα κεν ἔργα αἰκέα ἐργάζοιο = „dā, sieh’ dā, würdest unwürdige Arbeit du verrichten“ (oder: „dā würdest du dā[nn] u. A. verrichten“).

Beispiele aus der Odyssee:

III, 365 ἔνθα κε λεξαίμην κοίλῃ παρὰ νηϊ μελαίνῃ νῦν· = „dā, sieh’ dā, möcht’ ich mich lagern (oder: „dā möcht’

ich dǎ[nn] mich lagern“) bei dem hohlen dunkeln Schiffe für jetzt“. IV, 441. V, 73 ἐνθα κ' ἔπειτα καὶ ἀθάνατός περ ἐπελθὼν θήσεται ἰδὼν = „dǎ würde dǎ[nn] nachher auch sogar ein Unsterblicher, welcher dahinkäme, mit Bewunderung schauen“ (oder: „beim Anblick staunen“). 426. 436. VII, 278. X, 84 ἐνθα κ' ἄπνοος ἀνὴρ δοιοῦς ἐξήρατο μισθοῦς = „dǎ würde, sieh' dǎ, wenn schlaflos, ein Mann sich doppelten Lohn verdienen“. XI, 565. XII, 282. XIV, 32. XVIII, 360. XIX, 598 ἐνθα κε λεξαίμην = „dórt, sieh' dǎ, möchte ich mich lagern“. XXIV, 61.

2. Ἐνθάδε κε = „hier — sieh' dǎ, hier — dǎ“.

Beispiel:

Od. V, 208 ἐνθάδε κ' αὖθι μένων παρ' ἐμοὶ τόδε δῶμα φυλάσσοις = „hier, sieh' dǎ, an Ort und Stelle (oder: „hier — dǎ an Ort und Stelle“) bei mir bleibend, würdest du diese Behausung bewachen“.

3. Νύ κε = „nun — sieh' dǎ, nun — dǎ“.

Beispiele aus der Ilias:

III, 373 καὶ νύ κε νύ κεν εἵρουccέν τε καὶ ἄσπετον ἦρατο κῦδος, εἰ μὴ . . . = „und nun, sieh' dǎ, hätte er ihn (oder: „und nun hätte er ihn dǎ“) geschleift und unermesslichen Ruhm sich erworben . . .“. V, 311 καὶ νύ κε νύ κεν ἐνθ' ἀπόλοιτο ἄναξ ἀνδρῶν Αἰνείας, εἰ μὴ . . . = „und nun, sieh' dǎ, wäre dort umgekommen (oder: „und nun wäre dǎ dort umgekommen“) der Herrscher der Männer Aineias . . .“. 388 (wie v. 311). 679 καὶ νύ κ' ἔτι πλέονας Λυκίων κτάνε δῖος Ὀδυσσεύς = „und nun, sieh' dǎ, hätte noch mehr (oder: „und nun hätte dǎ noch mehr“) Lykier der göttliche Od. getötet“. VII, 273 καὶ νύ κε δὴ ξιφέcc' αὐτοσχεδὼν οὐτάζοντο = „und nun, sieh' dǎ, hätten sie endlich (oder: „und nun hätten sie dǎ endlich“) mit dem Schwert im Nahkampf einander verwundet“. VIII, 90. 131 ἐνθα κε λοιγὸς ἦν καὶ ἀμήχανα ἔργα γένοντο, καὶ νύ κε cήκαθεν . . . = „dǎ wäre (sieh') dǎ das Unheil fertig und unabwendbare Thaten wären vollendet gewesen, und nun wären sie dǎ eingepfercht worden . . .“. 217. XI, 311. 750. XVII, 530. XVIII, 165 (wie III, 373). 454. XXI, 211. XXIII, 154

καί νύ κ' ὀδυρομένοισιν ἔδυ φάος ἡέλιος = „und nun wäre
dã unter ihrem Klagen das Licht der Sonne gesunken“. 382.
490 καί νύ κε δὴ προτέρω ἔτ' ἔρις γένετ' ἀμφοτέροισιν = „und
nun wäre dã erst noch weiter (oder: „dã vollends noch
weiter“) der Streit der beiden gegangen“. 540. 733. XXIV, 713.

Beispiele aus der Odyssee:

IV, 363 καί νύ κεν ἦϊα πάντα κατέφθιτο καὶ μένε' ἀνδρῶν
= „und nun wäre dã alle Reisekost und aller Mut den Leuten
geschwunden“. 502. IX, 79. XI, 317. 630. XII, 71 καί νύ κε
τὴν ἔνθ' ὤκα βάλεν μεγάλας ποτὶ πέτρας = „und nun hätte
es dã diese (die Arge) dort schnell gegen die gewaltigen
Felsen geworfen“. XIV, 325. XVI, 220 (wie Il. XXIII, 154).
XIX, 294. XXI, 128. 226 (wie Il. XXIII, 154). XXIII, 241. XXIV,
50. 528.

4. Νῦν — κε = „jézt — dã“.

Beispiele aus der Ilias:

II, 12 νῦν γάρ κεν ἔλοι πόλιν εὐρυάγυιαν Τρώων = „denn
jézt würde er dã einnehmen die breitstraßige Troerstadt“.
29 (wie v. 12). 66 (wie v. 12). IV, 347 νῦν δὲ φίλως χ' ὀρώωτε
καὶ εἰ δέκα πύργοι Ἀχαιῶν ὑμείων προπάροιθε μαχοίατο νηλεῖ
χαλκῷ = „jézt aber würdet ihr mit Freuden dã sehn, auch
wenn ...“. IX, 304 νῦν γάρ χ' Ἑκτορ' ἔλοις = „denn jézt
möchtest du (sieh') dã den Hektor ergreifen“. XV, 211 ἀλλ'
ἦτοι νῦν μὲν κε νεμεσσηθεὶς ὑποείζω = „aber traun, jézt
zwar will ich dã zürnend mich fügen“.

5. Πρίν κε = „éher — dã“.

Beispiele aus der Odyssee:

III, 117 πρίν κεν ἀνιηθεὶς σὴν πατρίδα γαῖαν ἴκοιο
= „éher dã kehrtest mißmutig du (oder: „éher kehrtest
du dã mißmutig“) in dein Vaterland zurück“. XI, 330 πρίν
γάρ κεν καὶ νῦν φθίτ' ἄμβροτος = „denn éher dã verginge
(oder: „denn éher verginge dã“) selbst die Nacht, die am-
brosische“. XIV, 155 πρίν δέ κε, καὶ μάλα περ κεχρημένος,
οὔτι δεχοίμην = „éher aber würd' ich's dã, wenn ich auch
noch so sehr dessen bedürftig, keineswegs annehmen“.

6. Τότε κε = „*dánn* — *sieh' dǎ*, *dánn* — *dǎ*“.

Beispiele aus der Ilias:

I, 100 τότε κέν μιν ἱλασκάμενοι πεπίθοιμεν = „*dánn* möchten wir, *sieh' dǎ*, ihn versöhnen und besänftigen“ (oder: „*dánn* möchten wir *dǎ* ihn v. u. b.“). IV, 36 τότε κεν χόλον ἔξακέσαιο = „*dánn* möchtest, *sieh' dǎ*, den Zorn du besänftigen“ (oder: „*dánn* möchtest du *dǎ* den Zorn besänftigen“).

7. Τῷ κε = „*dánn* — *dǎ* (*eig. auf diese Weise* — *dǎ*); *dárum* — *dǎ*“.

Beispiele aus der Ilias:

II, 373 τῷ κε τάχ' ἡμύσειε πόλις Πριάμοιο ἄνακτος χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἀλοῦσά τε περθομένη τε = „*dánn* (*eig.* = „auf diese Weise“) *sieh' dǎ*, würde schnell sinken (oder: „*dánn* würde *dǎ* schnell sinken“) des herrschenden Pr. Stadt...“. IV, 290 (wie II, 373). VII, 158. XIII, 57 τῷ κε καὶ ἐccύμενόν περ ἐρωήσῃτ' ἀπὸ νηῶν ὠκυπόρων = „*dǎnn*, *sieh' dǎ*, würdet ihr ihn, wie sehr er auch strebte (oder: „*dánn* würdet ihr *dǎ* ihn . . .“) zurücktreiben von den schnellsegelnden Schiffen“. XIV, 241 τῷ κεν ἐπιcχοίης... = „*dánn* möchtest du *dǎ*...“. XV, 51. XVI, 723. XVII, 488 τῷ κεν ἐελποίμην αἰρηcέμεν = „*dárum*, *sieh' dǎ*, möcht' ich hoffen, sie zu nehmen“ (oder: „*dárum* möcht' ich *dǎ* hoffen...“). 563 τῷ κεν ἔγωγ' ἐθέλοιμι παρεcτάμεναι = „*dánn* möchte *dǎ* ich beistehn...“. XIX, 61. XXI, 280. 432 τῷ κεν δὴ πάλαι ἄμμεc ἐπαυcάμεθα πτολέμοιο = „*dánn* hätten *dǎ* schon längst wir...“. XXII, 427. XXIII, 527.

Beispiele aus der Odyssee:

I, 239 τῷ κέν οἱ τύμβον μὲν ἐποίησαν Παναχαιοὶ = „*dánn* hätten *dǎ* ihm einen Grabhügel die Gesamtachaeer gesetzt“. III, 224 τῷ κέν τις κείνων γε καὶ ἐκλελάθοιτο γάμοιο = „*dánn* möchte *dǎ* mancher von jenen wenigstens für immer der Hochzeit vergessen“. 258. IV, 733. V, 311. VIII, 467 τῷ κέν τοι καὶ κεῖθι θεῷ ὥc εὐχετοῶμην... = „*dánn* würde ich (*sieh'*) *dǎ* dich auch dort wie einen Gott anflehn...“. IX, 458 τῷ κέ οἱ ἐγκέφαλός γε διὰ cπέoc ἄλλυδιc ἄλλη θειομένου ραίοιτο πρὸc οὐδεῖ = „*dánn* sollte *dǎ* sein Gehirn durch die Höhle hierhin und dorthin spritzen, das des zu

Boden geworfenen“. XI, 502. XIV, 67 τῷ κέ με πόλλ' ὤνησεν ἄναξ, εἰ αὐτόθ' ἐγήρα· = „dárumb hätte dǎ mich reichlich erfreut mein Gebieter, wenn er an demselben Orte alt geworden wäre“. 369 (wie I, 239). XV, 181 (wie VIII, 467). 537. XVII, 164. 244. 546. XVIII, 375. 379. 402. XIX, 310. 579. XX, 273 οὐ γὰρ Ζεὺς εἶσε Κρονίων· τῷ κέ μιν ἤδη παύσαμεν ἐν μεγάροις = „dǎnn (oder: „sonst“) hätten wir dǎ ihn schon zum Schweigen gebracht im Hause“. XXI, 77. 374. XXII, 78. 134. XXIII, 23. XXIV, 32 (wie I, 239). 285. 381. —

Anhang zu Teil I und II.

Von den homerischen Beispielen über „κε“ waren bisher gänzlich ausgeschlossen die Fragesätze; da dieselben sowohl Nebensätze als Hauptsätze sein können, mögen sie — soweit sie nicht schon unter den konjunkionalen Nebensätzen (z. B. unter εἰ κε) behandelt sind — hier als Anhang zu beiden Hauptteilen meiner Arbeit verwendet werden.

A. Fragesätze mit κε im allgemeinen.

Beispiele aus der Ilias:

II, 238 ὅφρα ἴδῃται ἢ ῥά τί οἱ χ' ἡμεῖς προκαμύνομεν ἢ ἐκαὶ οὐκί· = „damit er sehe, ob dā ihm etwa wir helfen oder auch nicht“. VIII, 533. IX, 619 ἄμα δ' ἡοῖ φαινομένηφιν φρασσόμεθ' ἢ κε νεώμεθ' ἐφ' ἡμέτερ', ἢ κε μένωμεν = „mit Erscheinen der Morgenröte wollen wir überlegen, ob wir dā zurückkehren sollen zum Unsrigen oder dā bleiben sollen“. 701 sq. ἄλλ' ἦτοι κεῖνον μὲν ἔακομεν, ἢ κεν ἴησιν, ἢ κε μένη· = „aber traun, jenen wollen wir lassen, ob er dā gehe oder dā bleibe“. XIII, 742 sq. ἔνθεν δ' ἂν μάλα πᾶσαν ἐπιφρασσαίμεθα βουλὴν, ἢ κεν ἐνὶ νήεσσι πολυκλήϊσι πέσωμεν . . . ἢ κεν ἔπειτα παρ νηῶν ἔλθωμεν ἀπήμονες = „ob wir dā einstürmen auf die vielrudrigen Schiffe . . . oder dā hinfort unverletzt von den Schiffen gehn“. XIV, 191 ἢ ῥά νύ μοί τι πίθοιο . . . ἢ ἐκέν ἀρνῆσαι . . . = „möchtest du mir nun wohl gehorchen . . . oder dā dich weigern . . .?“ XVIII, 308 ἀλλὰ μάλ' ἄντην κτήσομαι, ἢ κε φέρῃσι μέγα κράτος, ἢ κε φεροίμην = „ob dā er gewaltigen Sieg erringe oder ob dā ich ihn davontrage“. XX, 311 αὐτὸς δὲ μετὰ φρεσὶ κῆρι νόησον Αἰνεΐαν, ἢ κέν μιν ἐρύσσει, ἢ κεν ἔασει = „ob du dā ihn rettetest oder da ihn lassest“. XXI, 226 καὶ Ἑκτορι πειρηθῆναι ἀντιβῆν, ἢ κέν με

δαμάσσεται, ἢ κεν ἐγὼ τόν = „ob daß er mich bezwingen wird oder daß ich ihn“. XXII, 246.

Beispiele aus der Odyssee:

I, 268 ἄλλ' ἦτοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται, ἢ κεν νοστήσας ἀποτίσεται, ἢ καὶ οὐκί = „das ruht im Schoße der Götter, ob er daß heimkehren und Rache üben wird oder auch nicht“. VIII, 336 ἢ ῥά κεν ἐν δεσμοῖς ἐθέλοις κρατεροῖσι πιεσθεὶς εὖδειν ἐν λέκτροισι παρὰ χρυσῇ Ἀφροδίτῃ; = „traun, möchtest du wohl daß in mächtige Fesseln gezwängt ruhn auf dem Lager bei der goldenen Aphrodite?“ XIV, 183 sq. ἄλλ' ἦτοι κείνον μὲν ἐάσομεν, ἢ κεν ἀλοίῃ ἢ κε φύγοι καὶ κεν οἱ ὑπέρχοι χεῖρα Κρονίων = „ob er daß umkomme oder daß entfliehe und daß über ihn Kronion die Hand ausbreite“. XV, 300. 431 ἢ ῥά κε νῦν πάλιν αὖτις ἄμ' ἡμῖν οἴκαδ' ἔποιο ...; = „traun, möchtest du daß wohl jetzt wieder uns nach Hause zurück folgen ...?“ XVIII, 357 ἢ ἄρ' κ' ἐθέλοις θητευόμεν ...; = „traun, möchtest du daß um Lohn arbeiten ...?“ XXI, 197.

B. Fragesätze mit „κε“ in besonderen Verbindungen.

1. Πῇ κε: Od. XII, 287 πῇ κέν τις ὑπεκφύγοι αἰπὺν ὄλεθρον = „wie möchte daß jemand dem jähen Verderben entrinnen“. XX, 43.

2. Ποῖός κε: Od. XXI, 195 ποῖοί κ' εἴτ' Ὀδυσῆϊ ἀμυνέμεν, εἴ ποθεν ἔλθοι ...; = „wie wäret ihr daß im stande, den Od. zu verteidigen, wenn er irgendwoher käme ...?“

3. Πότε κε: Il. XIX, 227 πότε κέν τις ἀναπνεύσειε πόνοιο; = „wann möchte man daß aufatmen von Mühsal?“

4. Πῶς κε: Il. XIV, 333 πῶς κ' ἔοι, εἴ τις νῶϊ θεῶν αἰειγενετάων εὖδοντ' ἀθρήσειε ...; = „wie wäre es daß, wenn einer der ewigen Götter uns beide schlafend schaute ...?“ XVII, 149 πῶς κε cὺ χεῖρονα φῶτα σωσεις μεθ' ὄμιλον ... = „wie daß möchtest du (oder: „wie möchtest daß du“) einen geringeren Mann im Kampfgewühl erretten ...“. XIX, 81. XXII, 202 πῶς δέ κεν Ἑκτωρ κῆρας ὑπεξέφυγεν θανάτοιο ...; = „aber wie wäre daß Hektor dem Geschick des Todes entgangen ...?“ Od. IX, 351 πῶς κέν τις σε καὶ ὕστερον ἄλλος ἴκοιτο ἀνθρώπων πολέων; = „wie möchte daß auch ein anderer

unter vielen Menschen in Zukunft dir nahen?“ XI, 144. XV, 195.

5. Τίς κε (τί κε): II. X, 303 τίς κέν μοι τόδε ἔργον ὑποσχόμενος τελέσειεν δώρῳ ἔπι μεγάλῳ; = „wer dā möchte mir diese That versprechen und erfüllen . . .?“ XVII, 260 τῶν δ' ἄλλων τίς κεν ἦσι φρεσὶν οὐνόματ' εἴποι, ὅσσοι . . .; = „von den andern aber wer nannte dā im Geiste die Namen, von allen welche . . .?“ 586 τίς κέ σ' ἔτ' ἄλλος Ἀχαιῶν ταρβήσειεν; = „welcher andre dā noch von den Achaeern möchte dich fürchten?“ (oder: „welcher andre von den Ach. möchte dā noch dich fürchten?“). XIX, 90 ἀλλὰ τί κεν ῥέξαιμι; = „aber was dā sollte ich (oder: „aber was sollte ich dā“) thun?“ — Od. III, 113 τίς κεν ἐκείνα πάντα γε μυθήσαιο καταθνητῶν ἀνθρώπων; = „wer dā von den sterblichen Menschen möchte (oder: „wer von den st. M. möchte dā“) jene alle erzählen?“ IV, 443 τίς γάρ κ' εἰναλίῳ παρὰ κήτει κοιμηθείη; = „denn wer möchte dā bei dem Meerungeheuer schlummern?“ 649 τί κεν ῥέξειε καὶ ἄλλος . . .; = „was thäte dā auch ein anderer . . .?“ X, 383. XXI, 259. XXII, 12 τίς κ' οἶοιτο μετ' ἀνδράσι δαιτυμόνεσσιν μῶνον ἐνὶ πλεόνεσσι . . .; = „wer möchte dā glauben unter den schmausenden Männern, daß ein einziger bei mehreren . . .?“

Soviel über „κε“ bei Homer. Ich glaube nachgewiesen zu haben, daß die deutsche Übersetzung „sieh' dā, dā“ an sämtlichen homerischen Stellen — es dürfte wohl kaum auch nur eine einzige unerwähnt geblieben sein — einen guten Sinn giebt; ja noch mehr, man kann sehn, wie durch Einfügung des unscheinbaren Wörtchens „dā“ die an sich schon bei aller volkstümlichen Schlichtheit hervortretende vornehme Erhabenheit der homerischen Darstellung sich häufig zu einer hochdramatischen Schilderung steigert. Mithin ist „κε“ eine für die homerische Sprache wesentliche und charakteristische Partikel.

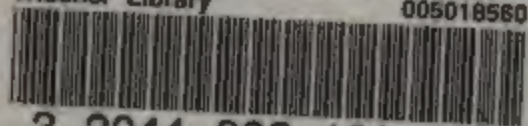
Um des Vergleiches willen resp. zur Bestätigung meiner Erörterungen über das homerische „κε“ seien noch einige Stellen aus des Aratos Φαινόμενα, dem Lehrgedicht von den

Sternerscheinungen, welches, wenn auch in ganz anderem Zusammenhange, so doch ziemlich getreu den Dialekt der homerischen Gesänge wiedergiebt, herausgegriffen, z. B. v. 10 sqq. Αὐτὸς (näml. Ζεὺς) γὰρ τάγε χήματ' ἐν οὐρανῷ ἐστήριξεν, ἄστρα διακρίνας· ἐσκέψατο δ' εἰς ἐνιαυτὸν ἀστέρας, οἳ κε μάλιστα τετυγμένα σημαίνοιεν ἀνδράσιν ὥράων, ὅφρ' ἔμπεδα πάντα φύωνται = „er hat für das Jahr Sterne vorgesehen, die da besonders den bereiteten eintretenden Wechsel der Jahreszeiten bezeichnen sollten“. (Vgl. Luther z. I. Mos. 1, 14 „Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Veste des Himmels, die da scheiden Tag und Nacht und geben Zeichen, Zeiten, Tage und Jahre“.) Ferner v. 374 οὐ γάρ κ' ἐδυνήσατο πάντων οἰόθι κεκριμένων ὄνομ' εἰπεῖν, οὐδὲ δαῆναι = „denn nicht vermochte er da von allen, wie sie für sich gesondert stehn, den Namen zu sagen ...“. Endlich v. 450 ταῦτά κε θηήσαιο, παρερχομένων ἐνιαυτῶν, ἐξείης παλίνωρα· = „diese (Sternbilder) möchtest da mit Bewunderung du betrachten, wenn sie im Wechsel der Jahreszeiten nach einander wiederkehren“.

Die gleiche Bedeutung, welche dem homerischen „κε“ zu Grunde liegt, hat genannte Partikel auch in ihrer dorischen Form „κα“ z. B. Aristoph. Ach. 737 τίς δ' οὕτως ἄνους ὅς ὑμέκα πρίατο...; = „wer ist so unverständlich, der da euch dingen möchte (oder: „euch da zu dingen“) ...?“ 799 τί δ' ἐχθίει μάλιστα; πάνθ' ἅ κα διδῶς = „alles, was du da gibst“. Equ. 201 αἶ κα μὴ πωλεῖν ἀλλᾶντας μᾶλλον ἔλωνται = „falls sie da mehr wählen (oder: „lieber wollen“) ...“. Thucyd. V, 77 αἱ δέ κα μὴ εἴκωντι τοῖς Ἀθηναῖοις ἐξ Ἐπιδαύρῳ = „falls aber da nicht die Athener aus E. weichen würden“ u. ö. Überall drückt „κα“ ebenso wie „κε“ einen schwachen Hinweis auf die Handlung des Satzes aus — wieder eine neue Bestätigung dessen, was sprachlich und sachlich näher zu begründen der Zweck der vorliegenden Abhandlung sein sollte.



Gh 63.703.5
Homerische Partikeln mit neuen Bede
Widener Library 005018560



3 2044 085 129 153